

Herzlich willkommen!



## Der EU Green Deal

Das Warum und das Wohin



**Dr. Iris Straßer**  
Workshop Stadt Klagenfurt | **6.11.2024**

Netzwerk Verantwortung zeigen!  
[www.verantwortung-zeigen.at](http://www.verantwortung-zeigen.at)



Ich könnte so beginnen...

”

Nachhaltig ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.

Report „Unsere gemeinsame Zukunft“  
Brundtland Kommission, UN 1987.

Unternehmen sind dafür verantwortlich, ihre Auswirkungen auf Gesellschaft (und Umwelt) zu managen.

CSR Definition, EU Kommission, 2011.



Ich könnte auch so beginnen...

”

190 Mrd. EUR  
an Verlusten hätte ein Anstieg  
der globalen Durchschnitts-  
temperatur zur Folge.

3,4  
Erden verbraucht jeder  
Österreicher im Jahr im Schnitt.

5  
der größten globalen Risiken in  
10 Jahren sind umweltbezogene.

20%  
höhere Lebensmittelpreise durch  
den Klimawandel bis 2050 sind  
prognostiziert.

660 000  
zusätzliche Asylanträge pro Jahr  
werden bei einem Temperatur-  
anstieg um 5° EU weit erwartet.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/api/files/attachment/860281/What\\_if\\_we\\_do\\_not\\_act\\_de.pdf](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/api/files/attachment/860281/What_if_we_do_not_act_de.pdf)

VZ

Ich möchte so beginnen...

”

Das Thema ist nicht neu.

Das Thema ist relevant und es wird  
relevant bleiben.

Städte haben hohen Einfluss  
und sind von sehr vielen  
Auswirkungen betroffen.  
Unternehmen ebenfalls.

Die Verankerung und Umsetzung  
des Themas im Unternehmen ist ein  
Prozess, der sich an umfangreichen  
und zunehmend regulatorischen  
Vorgaben orientiert.

**Es ist Arbeit, die sich lohnt.**

VZ

### Die globale Situation

**Stichwort Relevanz:**  
Das ist unsere Erde.

### Und auch das ist unsere Welt.

Unsere Erde ist durch rasantes Bevölkerungswachstum, intensive Ressourcennutzung, Digitalisierung, Globalisierung der Wirtschaft und der Kommunikation in den letzten Jahren und Jahrzehnten klein geworden.

#### Weltbevölkerung von 1950 bis 2022

(in Milliarden)

Jahr	Bevölkerung (in Milliarden)
1950	2,5
1955	2,75
1960	3,02
1965	3,34
1970	3,7
1975	4,02
1980	4,44
1985	4,86
1990	5,32
1995	5,74
2000	6,15
2005	6,56
2010	6,99
2015	7,41
2020	7,84
2021	7,91
2022	7,98

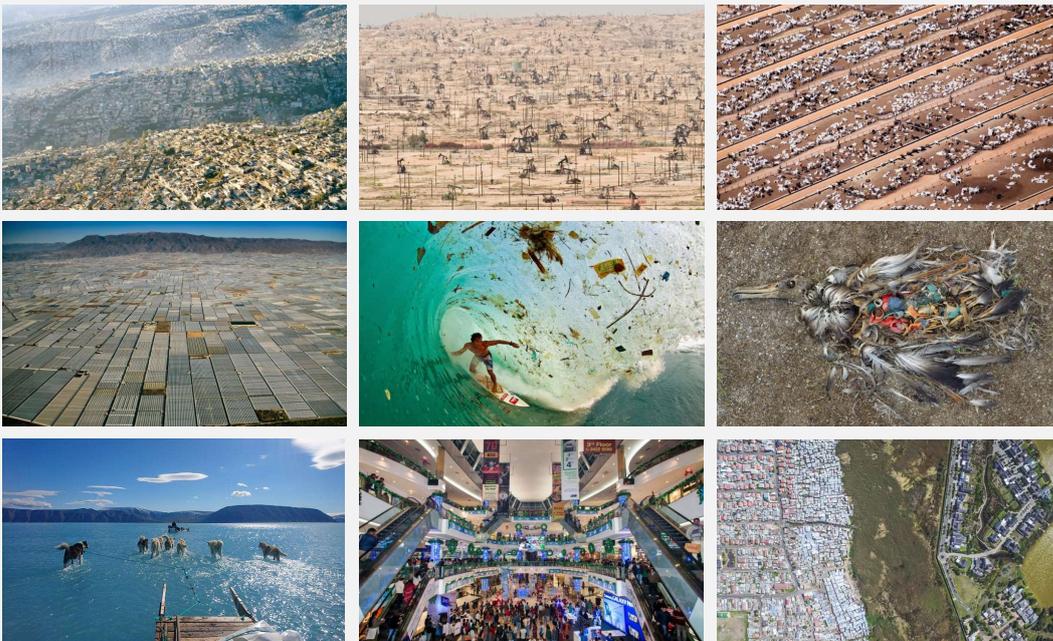
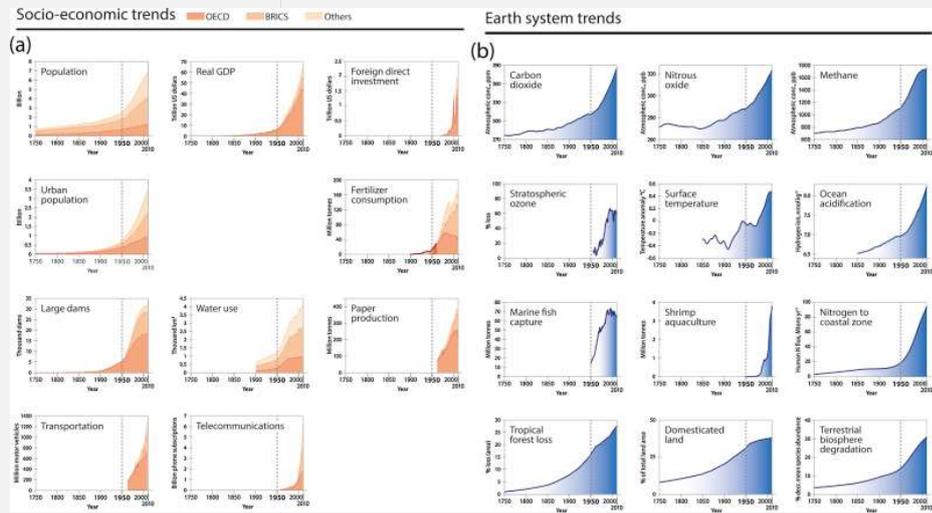
© Statista 20

#### Prognose zur Entwicklung der Weltbevölkerung

Jahr	Bevölkerung (in Milliarden)
2010	6,99
2020	7,84
2030	8,55
2040	9,19
2050	9,71
2060	10,07
2070	10,3
2080	10,41
2090	10,42
2100	10,55

© Statista 21

Wir erreichen die Grenzen des Wachstums.



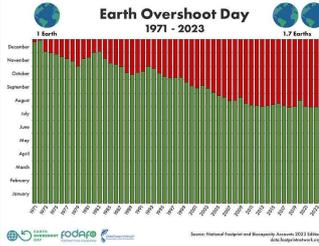




Nachhaltigkeit bedeutet, unsere Erde und die Lebensgrundlage der kommenden Generationen zu bewahren.

Nachhaltig ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.

*Brundtland Kommission, UN 1987.*



**Earth Overshoot Day 1971 - 2023**

1 Earth (1971) | 1.7 Earths (2023)

**Country Overshoot Days 2024**

When would Earth Overshoot Day land if the world's population lived like...



For a full list of countries, visit [www.footprintnetwork.org](https://www.footprintnetwork.org)

Source: National Footprint and Biocapacity Accounts, 2023 Edition  
data.footprintnetwork.org

Globale ökologische und soziale Risiken

Global Risks Report 2024

### Top 10 risks

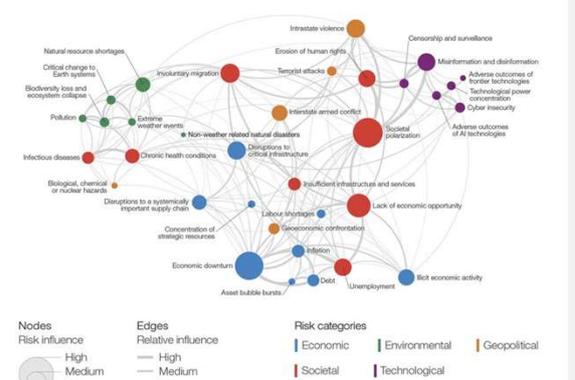
"Please estimate the likely impact (severity) of the following risks over a 2-year and 10-year period."

Rank	2 years	10 years
1 <sup>st</sup>	Misinformation and disinformation	Extreme weather events
2 <sup>nd</sup>	Extreme weather events	Critical change to Earth systems
3 <sup>rd</sup>	Societal polarization	Biodiversity loss and ecosystem collapse
4 <sup>th</sup>	Cyber insecurity	Natural resource shortages
5 <sup>th</sup>	Interstate armed conflict	Misinformation and disinformation
6 <sup>th</sup>	Lack of economic opportunity	Adverse outcomes of AI technologies
7 <sup>th</sup>	Inflation	Involuntary migration
8 <sup>th</sup>	Involuntary migration	Cyber insecurity
9 <sup>th</sup>	Economic downturn	Societal polarization
10 <sup>th</sup>	Pollution	Pollution

Source: World Economic Forum Global Risks Perception Survey 2023-2024.

Global Risks Report 2024

### Global risks landscape: an interconnections map



Nodes: Risk influence (High, Medium, Low)

Edges: Relative influence (High, Medium, Low)

Risk categories: Economic, Environmental, Geopolitical, Societal, Technological

Source: World Economic Forum Global Risks Perception Survey 2023-2024.

<https://www.weforum.org/publications/global-risks-report-2024/shareables-e366ac145/>

## Die Politik reagiert auf die globalen Veränderungen

### UN | Sustainable Development Goals

Sept 2015. Die Agenda 2030 mit 17 Zielen und 169 Unterzielen bietet einen international verbindlichen Rahmen, in dem systematisch alle Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung berücksichtigt werden und so ein gutes Leben für alle gemäß dem Grundsatz "Leaving no one behind" gewährleistet werden soll.



### UN | Pariser Klimaabkommen

Dez 2015. Temperaturanstieg soll durch aktive Maßnahmen auf 1,5°C gegenüber dem vorindustriellen Niveau begrenzt werden.



### Green Deal der Europäischen Union

Dez 2019. Verabschiedung der politischen Zielsetzung: Europa soll bis 2050 klimaneutral und zugleich wirtschaftlich unabhängiger werden.



## Der EU Green Deal setzt Ziele und bringt neue Vorgaben.



### Green Deal der Europäischen Union

Klimawandel und Umweltzerstörung sind existenzielle Bedrohungen für Europa und die Welt. Mit dem europäischen Grünen Deal wollen wir daher den **Übergang zu einer modernen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft** schaffen, die

- bis 2050 **keine Netto-Treibhausgase** mehr ausstößt,
- ihr **Wachstum von der Ressourcennutzung abkoppelt**,
- **niemanden**, weder Mensch noch Region, **im Stich lässt**.

### Hunderte neue EU-Regularien seit 2020

Energy, Transportation, Climate & Emissions, Land & Animals, Water, Chemical & Pollutants, Waste, Products & Materials, Consumer Goods, Reporting, Funding & Support

[European\\_green\\_deal.pdf \(circulaw.nl\)](#)

### Neue Strategie für ein nachhaltiges Finanzwesen

- Stärkung der Grundlagen für nachhaltige Investitionen (Klassifizierung durch sog. Taxonomie)
- Investoren und Unternehmen erleichtern Informationen über nachhaltige Investitionen zu bekommen
- Klima- und Umweltrisiken in das Finanzsystem integrieren

### Neue Richtlinien für erweiterte Transparenz über nichtfinanzielle Informationen und Entwicklungen (CSRD+ESRS) und erweiterte Sorgfaltspflichten (CSDDD)

### Vielfältiger Wirkungsbereich des Green Deal

- Ambitionierte Klimaschutzziele der EU für 2030 und 2050
- Saubere, erschwingliche und sichere Energie
- Industriestrategie für eine saubere und kreislauforientierte Wirtschaft
- Nachhaltige und intelligente Mobilität
- Grüne Agrarpolitik
- Erhaltung und Schutz der Biodiversität
- Null-Schadstoff-Ziel für eine schadstofffreie Umwelt

[https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal\\_de](https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de)



**Ein neuer regulatorischer Rahmen, auch für die Wirtschaft.**

↓

**Unternehmen**

- müssen Auskunft geben über Risiken und Auswirkungen zu Nachhaltigkeits-/ESG-Themen
- übernehmen zunehmend Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette
- müssen Verbraucher:innen den nachhaltigen Konsum erleichtern

**Finanzinstitute**

- erweitern ihre Risikoperspektive
- müssen Anteile an nachhaltigen Finanzierungen ausweisen und steuern damit Finanzströme in Richtung Nachhaltigkeit
- müssen die finanzierten Emissionen reduzieren
- lassen ESG-Faktoren ins Bankenrating einfließen

**Green Deal der Europäischen Union**

- **EU Aktionsplan Sustainable Finance**  
Lenkt Finanzmittel in Richtung nachhaltiges Handeln
- **Taxonomie-Verordnung**  
Klassifiziert, was nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten sind
- **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)**  
Sichert Transparenz über die unternehmerischen Beiträge
- **Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)**  
Nimmt Unternehmen auch in der Lieferkette in die Pflicht
- **Aktionsplan Kreislaufwirtschaft**  
Fördert dem Umstieg auf ressourceneffizientes Produzieren und Konsumieren
- **Green Claims**  
Verhindert Greenwashing in der Unternehmenskommunikation
- .....

Zur Umsetzung folgen heute noch viele Informationen.

**Einschätzung der Gesamtsituation**

-

**Gefühl der Überregulierung** bei gleichzeitigem Bewusstsein der Notwendigkeit politischer Steuerung  
Der Konsens in der Gesellschaft fehlt  
Verunsicherung der Wirtschaft

+

Entwicklungen zeichnen sich ab, dass Energiewende und Dekarbonisierung gelingen können: „**Der Tanker dreht seinen Kurs in Richtung Transformation.**“

European\_green\_deal.pdf (circulaw.nl)

### Einschätzung der Gesamtsituation

- ⊖ **Gefühl der Überregulierung** bei gleichzeitigem Bewusstsein der Notwendigkeit politischer Steuerung  
Der Konsens in der Gesellschaft fehlt  
Verunsicherung der Wirtschaft
- ⊕ Entwicklungen zeichnen sich ab, dass Energiewende und Dekarbonisierung gelingen können: „**Der Tanker dreht seinen Kurs in Richtung Transformation.**“

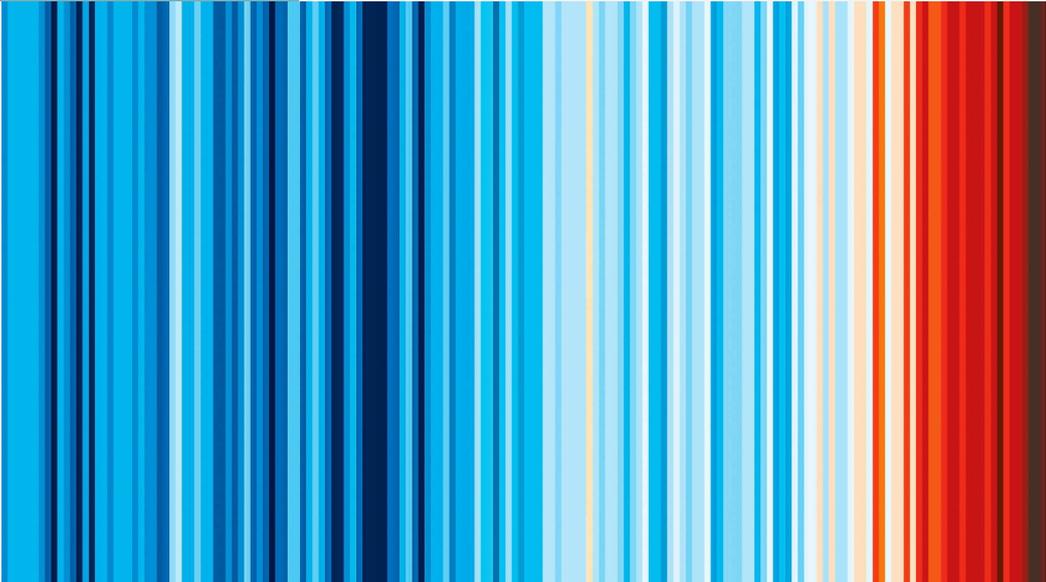
→ Es wird sich die Richtung auf europäischer Ebene politisch nicht wesentlich ändern.  
Der Green Deal bleibt 2024-2029 in der Umsetzung auf Kurs, die Richtlinien und delegierten Rechtsakte sind und bleiben da.  
Sie bestimmen – ungeachtet nationaler Entwicklungen – weiterhin maßgeblich die Umsetzung auch in Österreich.

→ Transformation erzeugt aufgeregte Stimmung.  
Veränderung braucht Zeit.

Bei aller Kritik zur Regulatorik: **Was ist die Alternative?**



### Das Thema geht nicht mehr weg.



Das Thema geht nicht mehr weg

Dekarbonisierung, Governance  
und soziale Herausforderungen

tonnes CO<sub>2</sub>e

2019 2025 2030 2035 2040 2045 2050

■ Scope 3 direct material ■ Scope 3 misc ■ Scope 1 & 2 ■ Scope 3 transportation

2017

2000

1900

1850

Altersstruktur in Österreich

Prognose 1997 2050

Alter	1997		2050	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
0-4	100	100	100	100
5-9	100	100	100	100
10-14	100	100	100	100
15-19	100	100	100	100
20-24	100	100	100	100
25-29	100	100	100	100
30-34	100	100	100	100
35-39	100	100	100	100
40-44	100	100	100	100
45-49	100	100	100	100
50-54	100	100	100	100
55-59	100	100	100	100
60-64	100	100	100	100
65-69	100	100	100	100
70-74	100	100	100	100
75-79	100	100	100	100
80-84	100	100	100	100
85-89	100	100	100	100
90-94	100	100	100	100
95-99	100	100	100	100
100+	100	100	100	100

Quelle: OSTAT

Gute nächste Schritte

V.a. für berichtspflichtige Unternehmen: Jetzt volle Kraft fürs „Pflichtprogramm“  
 Aufbau der Berichtsnotwendigkeiten, der vielen (neuen) Daten und auch der  
 geforderten Inhalte. Gute Dokumentation, IT-Kompatibilität mitdenken.  
 Fokus auf Anschlussfähigkeit an bisherige CSR-Arbeit, an Werte und Wurzeln.

Auswirkungen auf Produkte, Kernprozesse und Geschäftsmodell(e) erarbeiten (Szenarien).  
 Was bedeutet für unser Unternehmen „grüne/nachhaltige Transformation“?

Fokus auf Know-how und Bewusstsein  
 Know-how systematisch aufbauen und konsequent verbreitern, um strategische  
 Einbettung des Themas und notwendige Ressourcen zu sichern.  
 Konsequente und sichtbare organisatorische Verankerung bis auf Leitungsebene.  
 Parallel Kulturarbeit auf- und ausbauen - das „Warum“ muss allen klar sein.

Anforderungen der Geschäftspartner und Banken klären und Vorbereitungen treffen.

Fokus auf Dialog und Austausch  
 Dynamische Zeiten brauchen Partner und einen weiten Horizont.

2024-11-06 | Workshop Stadt Klagenfurt

Das Thema hat viel Potential.



Nutzen Sie Vernetzung mit anderen, um voneinander zu lernen – innerhalb der Branche, aber auch branchenübergreifend

**Verantwortung zeigen! Netzwerk**

für eher größere und große Unternehmen bei Interesse... gerne melden.  
[www.verantwortung-zeigen.at](http://www.verantwortung-zeigen.at)

Zwischenbetriebliche Lernnetze . Impulsveranstaltungen . alle Fragen

Nun geht es weiter mit der  
Perspektive der Stadt Klagenfurt:



Beitragen, dass unternehmerische  
Verantwortung gut gelingt und  
Wirtschaft und Gesellschaft  
miteinander verbunden sind.  
Dies heute und morgen.

ANTWORT  
ZEIGEN

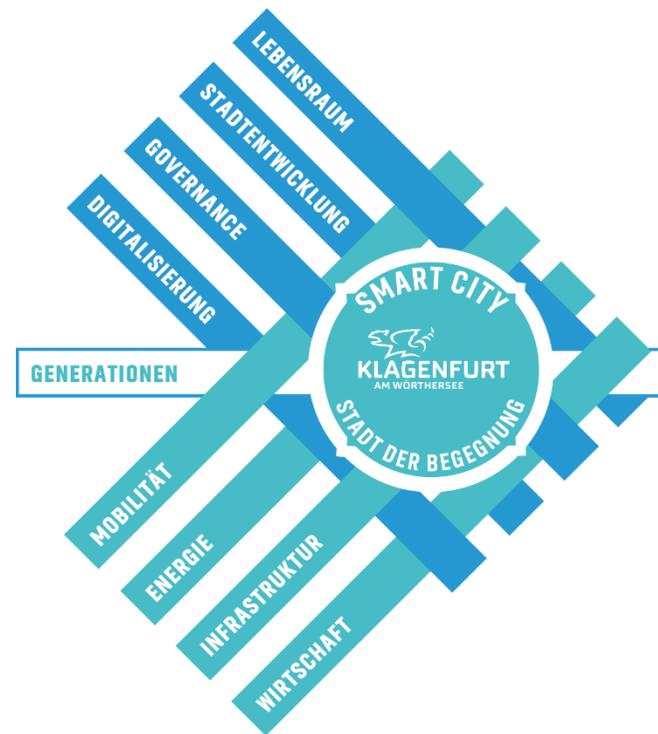
**Nachfragen und Kontakt im VZ Büro:**

**Iris Straßer**  
[iris.strasser@verantwortung-zeigen.at](mailto:iris.strasser@verantwortung-zeigen.at)  
Netzwerk Verantwortung zeigen!  
[www.verantwortung-zeigen.at](http://www.verantwortung-zeigen.at)





# EU-Cities-Mission 2030



# Klagenfurt am Wörthersee auf dem Weg zur Klimaneutralität

Dr. Wolfgang Hafner  
 Abteilung Klima- und Umweltschutz,  
 Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee

# Klagenfurt auf dem Weg zur Klimaneutralität

- Seit 2022 - Teilnahme an der **EU-Cities Mission für 100 klimaneutrale und smarte Städte bis 2030**
- Als einzige österreichische Stadt
- Übergeordnetes Ziel: bilanzielle Klimaneutralität bis 2030
  - Einsparung von 81% direkter CO2 Emissionen
  - Kompensation der restlichen 19%
- Nationale und internationale Vorreiterrolle im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Zugang zu nationalen und internationalen Fördermitteln
- Internationale Vernetzung und Austausch



# EU MISSIONS

100 CLIMATE-NEUTRAL AND SMART CITIES



28 April 2022

## MEET THE CITIES

### OBJECTIVES OF THE EU CITIES MISSION

- 100 **climate-neutral** and **smart cities** by 2030
- Ensure that these cities act as **experimentation and innovation hubs** to put all European cities in a position to become climate-neutral by 2050

### SELECTED CITIES

- 100 EU cities
- 12 cities from countries associated to Horizon Europe, the EU's research and innovation programme (2021-2027).



Cities from every Member State



Capital cities



Small, medium, large cities



Frontrunners and less prepared cities

### BENEFITS FOR CITIES

- **Tailor-made advice and assistance** from the Mission Platform (managed by the [NetZeroCities](#) consortium)
- Unlocking additional **funding and financing opportunities** through a Mission label
- **Research & innovation funding opportunities** for cities to join large innovation actions, pilot projects and demonstrations (total budget from Horizon Europe for 2021-2023 is €360 million)
- Support through a national **coordination network**
- Networking opportunities, **learning and exchange of experiences** among cities
- Support with **involving citizens in decision-making**
- **High visibility** – raised political profile and attractiveness for investment and skilled workers

### EU CITIES



Abteilung Klima- und Umweltschutz

Stadtsenatsbeschluss am 21.12.2021  
Gemeinderatsbeschluss am 30.12.2021

Zuschlag zur Teilnahme  
Cities Mission am 28.04.2022

**Cities Mission Label mit  
Climate City Contract  
12.10.2023**

**aktuell 53 Städte**



# Smart City Klimastrategie

## Version 7.1

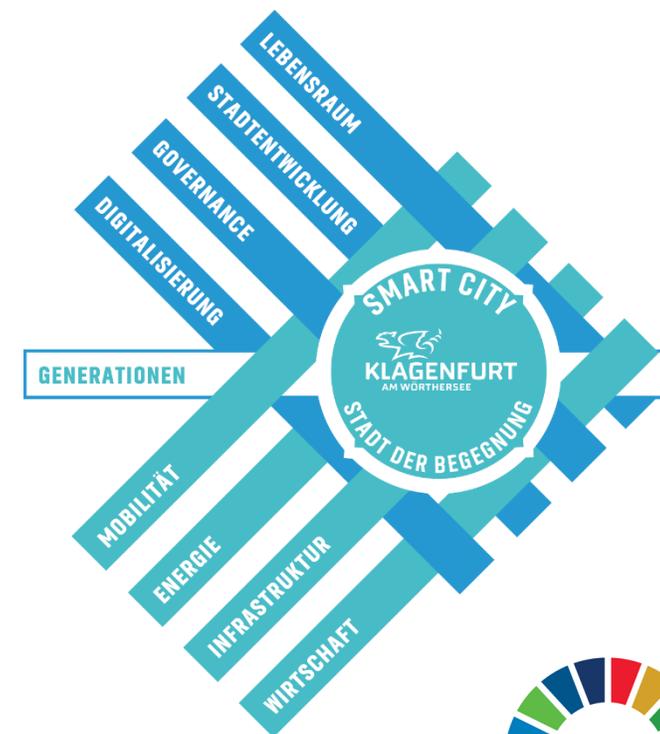


### Vision

Smart City Klagenfurt am Wörthersee ist ein **emissionsneutraler, energieeffizienter und ressourcenschonender Lebensraum** mit hoher urbaner Lebensqualität und **verantwortungsbewussten** BürgerInnen, der sehr gut im Alpen-Adria-Raum vernetzt ist.

Klimaschutzziele Klagenfurt
-81(-83)% CO <sub>2</sub> bis 2030, 19(17)% Kompensation
-90% CO <sub>2</sub> bis 2040

- 1 Kernteam (Stadt und STW)
- 9 Handlungsfelder
- 9 Arbeitsgruppen
- 59 (49) Experten und Expertinnen
- 241 (236) Maßnahmen

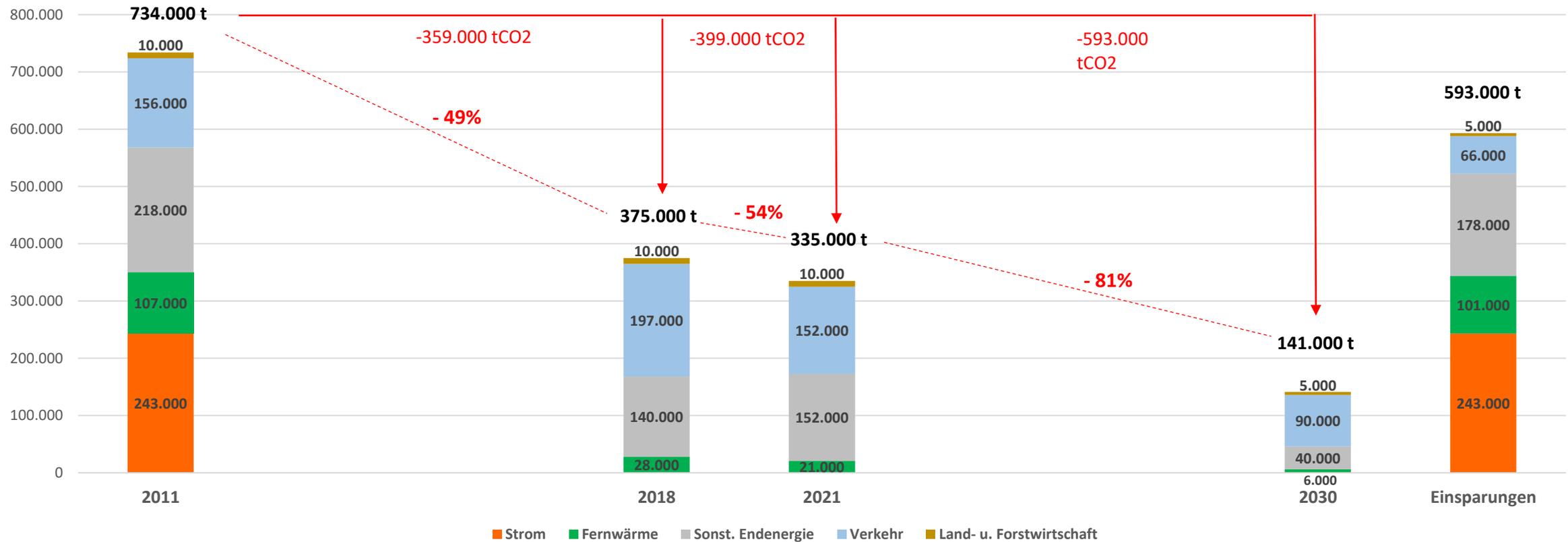


Gleichzeitig soll eine **gute Lebensqualität** für die **Bevölkerung** und **zukünftige Generationen** weiter verbessert und nachhaltig gesichert werden.

*Stadtsenatsbeschluss am 11.06.2024*  
*Bericht im Gemeinderat am 03.07.2024*

# Pfad zur Klimaneutralität 2030

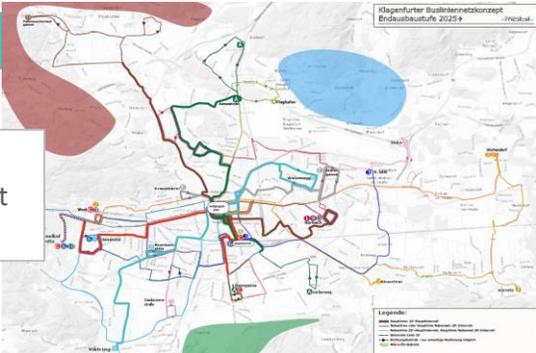
## CO<sub>2</sub>-Emissionen und Einsparungen 2011 - 2018 - 2021 - 2030 [tCO<sub>2</sub>]



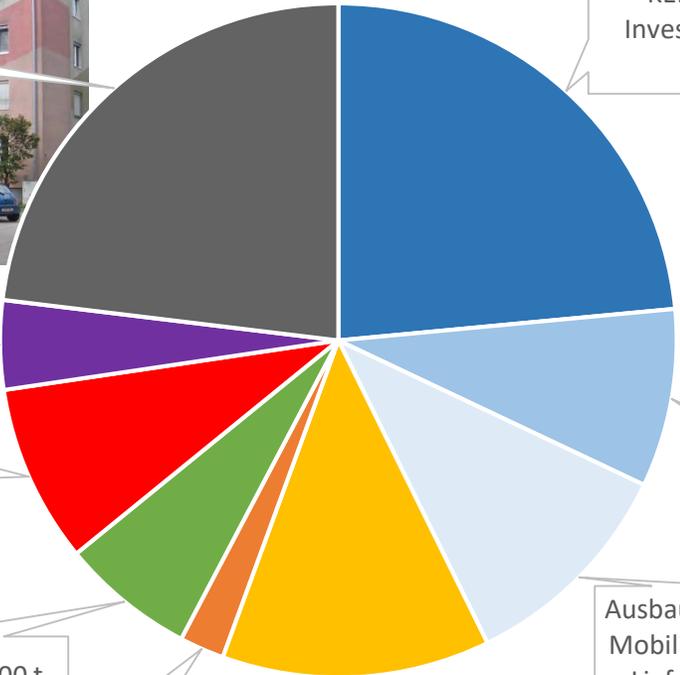
Berechnungen nach der Methode des COM (Covenant of Mayors)

# Smart City Schlüsselprojekte zur Erreichung der Klimaneutralität (81%)

**-234.000 t CO<sub>2</sub>**



Gebäudesanierung; 54000 t



KEBIP (Klagenfurt Electric Bus Investment Project); 10-Min-Takt  
55000 t



Smart City Offensive mit der Wirtschaft ; 10000 t

Smart City Zielgebiete; 20000

Änderung Mobilitätsverhalten, bike- und e-car-sharing ; 20000 t



Ausbau E-Ladenetzwerk; E-Mobilität bei Individual- u. Lieferverkehr ; 25000 t

Ausbau Fernwärme; 15000 t

21.12.2022 LPD Kärnten/Bauer



Fernkälte; 5000 t

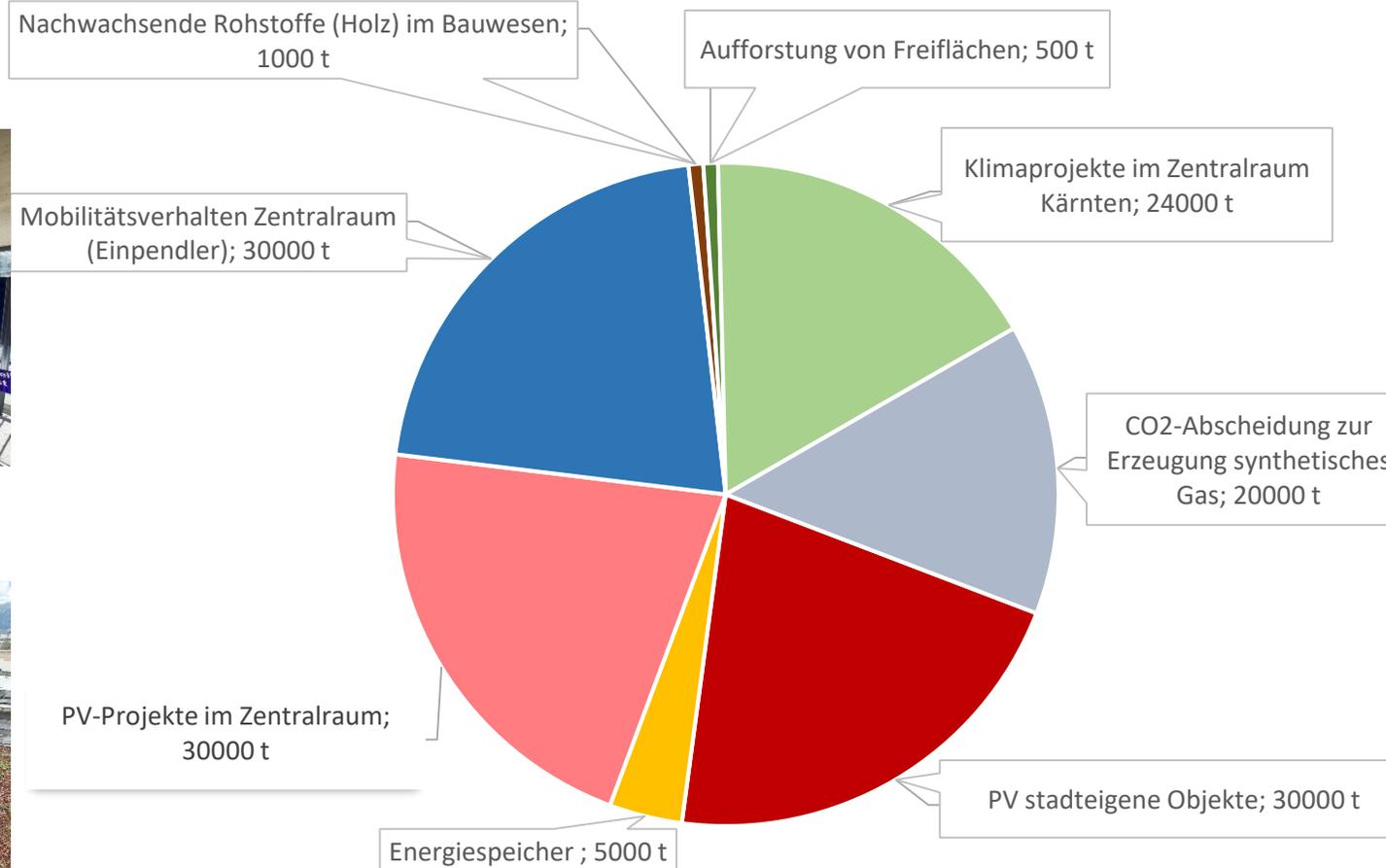


Substitution Erdgas/Grünes Gas; 30000 t



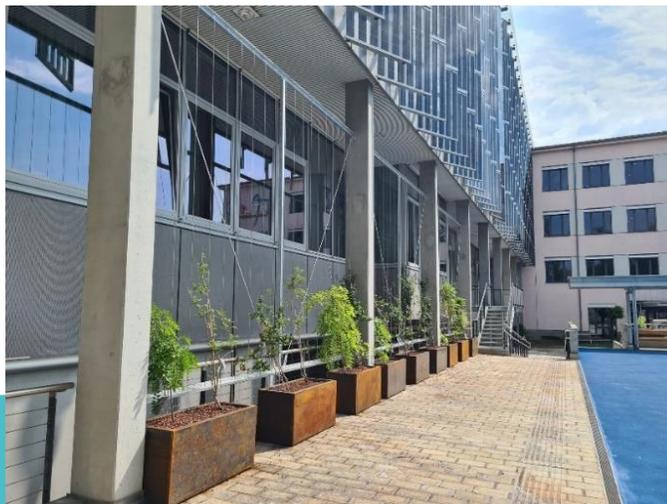
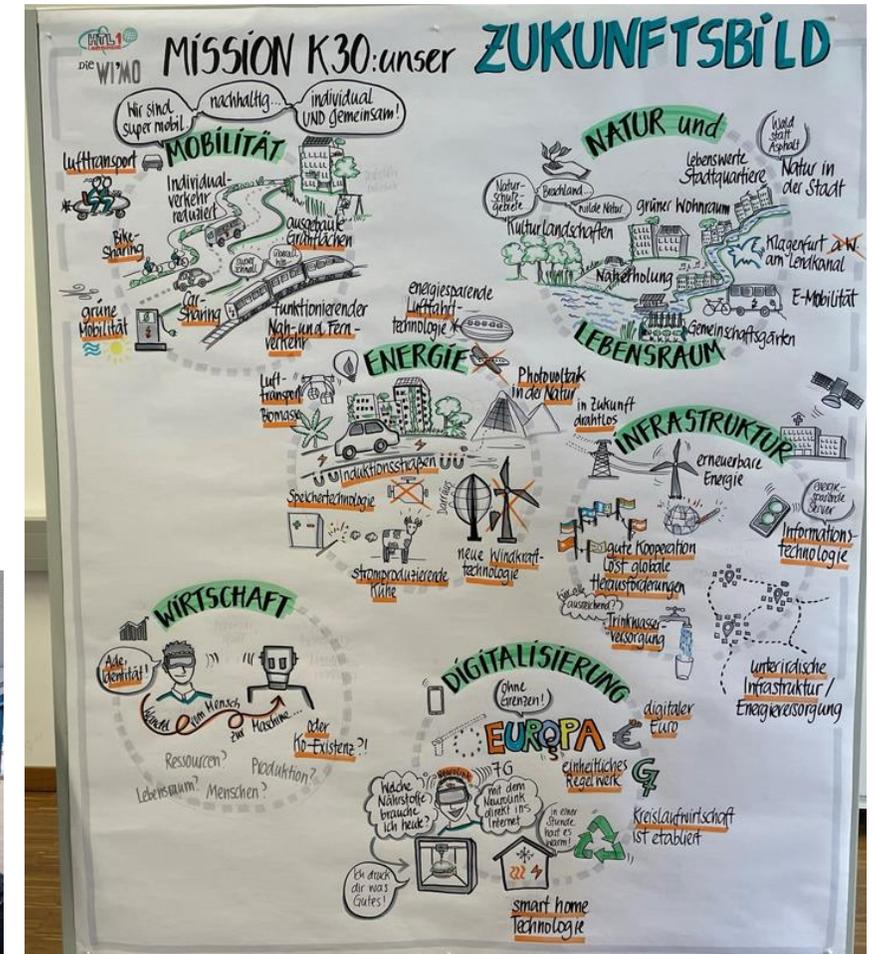
# Kompensationsmaßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität (19%)

-141.000 t CO<sub>2</sub>



# Begleitmaßnahmen

- **Schaffung von Grünflächen** (Dach- und Fassadenbegrünung, Entsiegelung, Schwammstadt, Bäume, Klimawälder....)
- **Partizipation** (z.B. Bürgerbeteiligung, Jugendrat, Schulen, Klimarat ?)
- **Digitalisierung** (Breitbandausbau, digitaler Zwilling, smarte öffentliche Beleuchtung....)
- **Soziale Innovationen** (z.B. Community Nursing, Sozialraumkoordination...)



# Bedeutung und Chancen der EU-Cities Mission

- **Vorreiterrolle** in EU und AT
- **Zugang** zu speziellen **Förderprogrammen** (National und EU) , nicht nur für Klagenfurt sondern auch Kooperationspartner und Projekte außerhalb von Klagenfurt (Kompensation !)
- Zugang zum **Climate City Capital Hub (2 Mrd € )** und **Advisory Board** der EIB
- **Smart Climate Lab:** Kompetenzaufbau für Projektentwicklung, Fördermanagement und Klimaschutzprojekte finanziert durch BMK (2 Mio €)
- **Kooperationen** mit Firmen und Wissenschaft (auch außerhalb von Klagenfurt)
- **Living Lab** für innovative klimaneutrale Produkte und Dienstleistungen
- Offizielles **Monitoring** für erreichte CO2-Einsparungen und SDGs
- Erreichung der **Klimaziele** für Kärnten
- Synergien mit regionalen und überregionalen Projekten (z.B. Campus 2050), Koralmbahn, Logistikzentrum Fürnitz
- Verstärkte **Partizipation** von Bürgerinnen und Bürgern
- Verstärkte **Zusammenarbeit** mit Bund, Land, Gemeinden, Wirtschaft im Zentralraum Kärnten
- **Positionierung** als **klimaneutrale Region** mit internationaler Strahl- und Anziehungskraft



# Smart Climate Lab



Abteilung Klima- und Umweltschutz

- Leerstand in der Klagenfurter Innenstadt  
Bahnhofstraße 19
- Arbeitsplatz für bis zu 5 neue  
Mitarbeiter:innen
- Nachhaltiger Betrieb  
(Fernwärmeanschluss, Second-Hand-  
Einrichtung, Abfalltrennung,...)
- Anmietung für 5 Jahre
- Abwicklung über IPAK GmbH und Abt.  
Klima- und Umweltschutz
- Eröffnung 26.06.2023



# Inhalt und Ziele des Smart Climate Labs



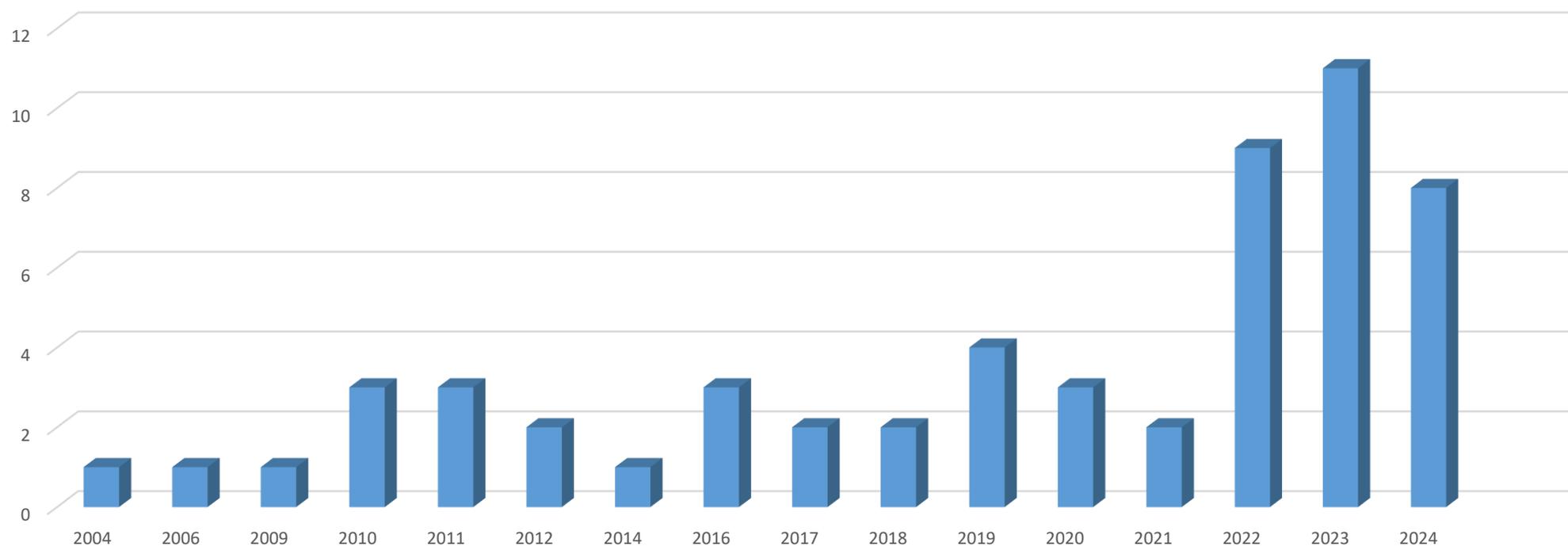
Abteilung Klima- und Umweltschutz

- **Infostelle für Bürger:innen, Unternehmen & Organisationen für klimaneutrale und smarte Projekte und Projektideen**
- Aus klimaneutralen und smarten **Projektideen** werden Förderprojekte
- **Think-Tank** zur Projektentwicklung
- Durchführung von **Pilotprojekten**, Testen von Innovationen
- **Kaderschmiede** für nationales und internationales Fördermanagement
- Anlaufstelle für **Kooperationspartner** aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung (nicht nur aus Klagenfurt !)
- **Bürger:innenpartizipation**, Einbindung des Jugendrats
- Organisation und Durchführung von **Veranstaltungen**
- Bringt Klagenfurt und die Region auf den smarten Weg zur **Klimaneutralität 2030**

# Anzahl Förderprojekte gesamt

## 56 Förderprojekte für Klagenfurt von 2004 - 2024

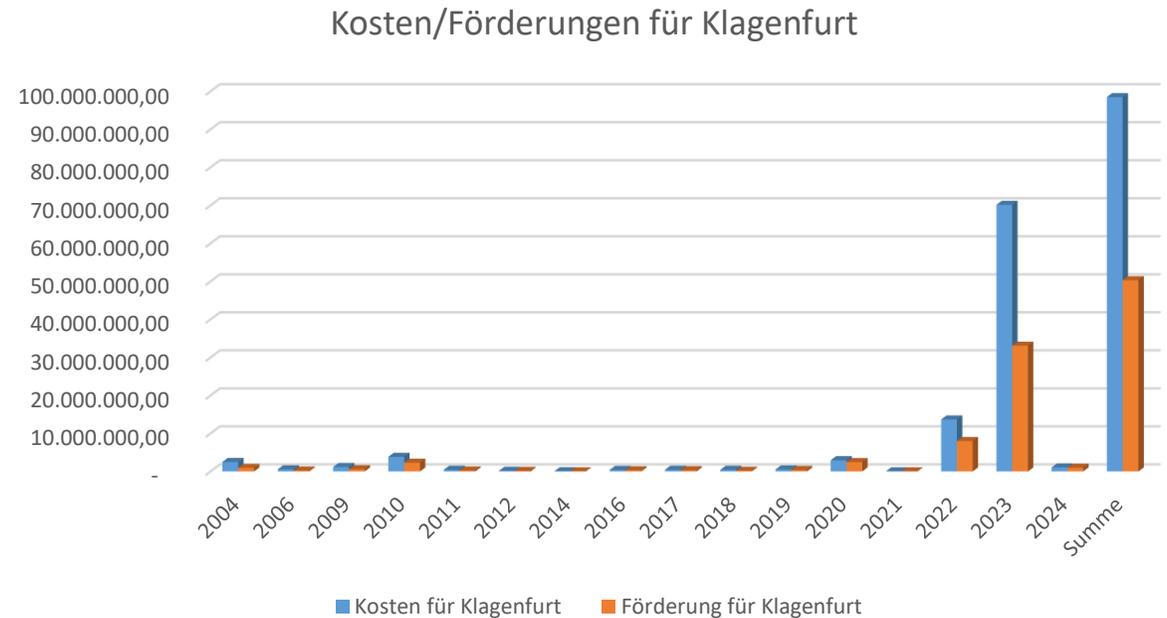
Anzahl Projektstarts pro Jahr



# Gesamt-Projektkosten und Förderungen

## Kosten/Förderungen für Projekte von 2004 – 2024

Jahr	Kosten für Klagenfurt	Förderung für Klagenfurt
2004	2.513.815,64	934.952,33
2006	567.549,88	239.276,98
2009	1.188.044,30	579.972,83
2010	3.839.582,58	2.305.344,45
2011	426.759,01	247.934,02
2012	183.779,00	139.672,00
2014	60.070,00	22.600,00
2016	407.139,25	307.196,11
2017	431.428,37	333.696,18
2018	442.982,37	187.265,99
2019	522.799,50	396.370,32
2020	2.962.793,50	2.483.580,50
2021	39.260,00	39.260,00
2022	13.680.728,30	8.021.601,55
2023	70.131.471,00	33.072.853,70
2024	1.075.149,50	990.644,00
<b>Summe</b>	<b>98.473.352,20</b>	<b>50.302.220,96</b>



# 12 Klimaschutzverträge

	Unternehmen/Organisation	Status	Stadtsenatsbeschluss	Vertrag seit
	SPAR Österreichische Warenhandels AG	Unterzeichnet	STA 34/895/2023 – 26.09.2023	21.11.2023
	Avant Car	Unterzeichnet	STA 34/122/2024 – 06.02.2024	23.02.2024
	Landesmuseum	Unterzeichnet	STA 34/482/2024 – 14.05.2024	14.05.2024
	BKS Bank	Unterzeichnet	STA 34/424/2024 – 30.04.2024	30.04.2024
	Bioenergie Klagenfurt	Unterzeichnet	STA 34/533/2024 – 28.05.2024	28.05.2024
	Tourismusverband	Unterzeichnet	STA 34/347/2024 – 16.04.2024	03.06.2024
	Goerner Packaging GmbH	Unterzeichnet	STA 34/854/2024 – 17.09.2024	24.09.2024
	Klagenfurt Festival GmbH	Unterzeichnet	STA 34/838/2024 – 17.09.2024	24.09.2024
	Horst Ragusch – Guide	Unterzeichnet	STA 34/839/2024 – 17.09.2024	24.09.2024
	Netzwerk - Verantwortung Zeigen!	Unterzeichnet	STA 34/855/2024 – 17.09.2024	24.09.2024
	BAfEP Bundes-Bildungsanstalt und Kolleg für Elementarpädagogik Kärnten	Unterzeichnet	STA 34/699/2024 – 22-07-2024	30.10.2024
	KLAMAG Klagenfurt Marketing	Unterzeichnet	STA 34/728/2024 – 15-10-2024	21.10.2024
Weitere 26 Partner	In Vorbereitung			

**Zielwert: mindestens 100 bis 2026**



# KLAGENFURT IST europäische KLIMA-VORZEIGESTADT

Die **Europäische Kommission** wählte **Klagenfurt** als einzige österreichische Stadt zur **Klima-Vorzeigestadt**.

**Das bringt:**

- ✓ Innovationsschub im Klimabereich
- ✓ Fördergelder
- ✓ Internationale Aufmerksamkeit



Alle Informationen zur EU-Auszeichnung finden Sie auf [www.klagenfurt.at](http://www.klagenfurt.at)



KLAGENFURT  
Finalist  
2026



An initiative of the  
European Commission



 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie



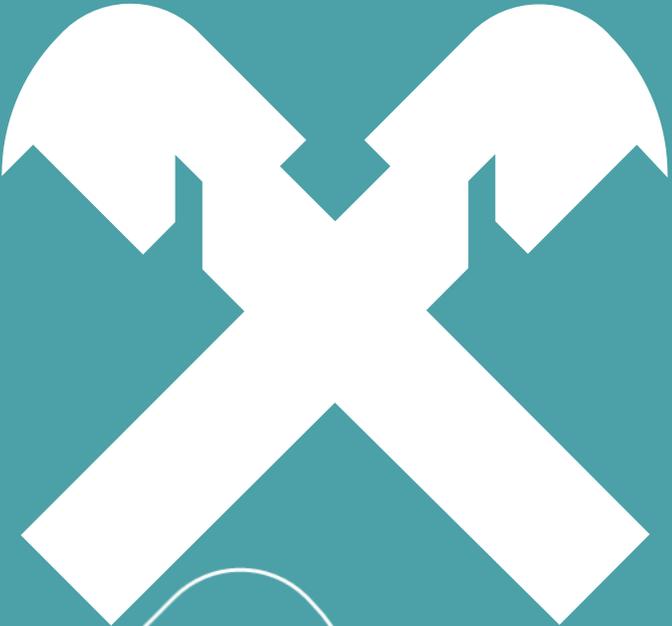
Die Antwort auf den Klimawandel liegt in der **Smart City Klimastrategie Klagenfurt**.

Sie sichert nachhaltig die **Lebensqualität** für unsere Kinder, Enkel und Urenkel.

EU-Mission **Klimaneutralität 2030** ist schaffbar.

Mit **KEBIP** wird **Klimaneutralität** sichtbar.





# **NACHHALTIGKEITSBERICHT: NUR PFLICHT ODER AUCH CHANCE?**



PETRA IBOUNIG-EIXELSBERGER,  
NACHHALTIGKEITSBEAUFTRAGTE  
RAIFFEISEN LANDESBANK KÄRNTEN

06.11.2024

# BISHERIGER STATUS IN DER NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG

- Bisherige EU-Berichterstattungsrichtlinie wurde in Österreich im **NaDiVeG** abgebildet
- Durch das NaDiVeG waren **nur rund 200 Unternehmen** berichtspflichtig
- **Kein Berichterstattungsstandard vorgegeben**, der erfüllt werden musste, gefordert waren nur Angaben zu „Arbeitnehmer- und Sozialbelange, Umweltbelange, Menschenrechte und Antikorruption
- Sog. „Nichtfinanzieller Bericht“ konnte als **Teil des Lageberichts im Geschäftsbericht** oder als **eigener Nachhaltigkeitsbericht** gelegt werden



- Nur **sehr wenige Unternehmen** veröffentlichten Nachhaltigkeitsberichte
- **Uneinheitliche Berichte** erschweren Vergleichbarkeit
- Oft nur **mangelhafte Klimaberichterstattung**
- Für Analysten und andere Interessierte waren die Informationen oft **schwer auffindbar** und in der Regel **nicht maschinenlesbar**
- **Kaum externe Auditierungen**

# FOLGE: EINFÜHRUNG DER NEUEN NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNGS-RICHTLINIE CSRD

Rund 50.000  
Anwender in der  
EU, davon  
2.000 in Ö

Einheitliche  
Berichtlegungs-  
standards  
(ESRS)

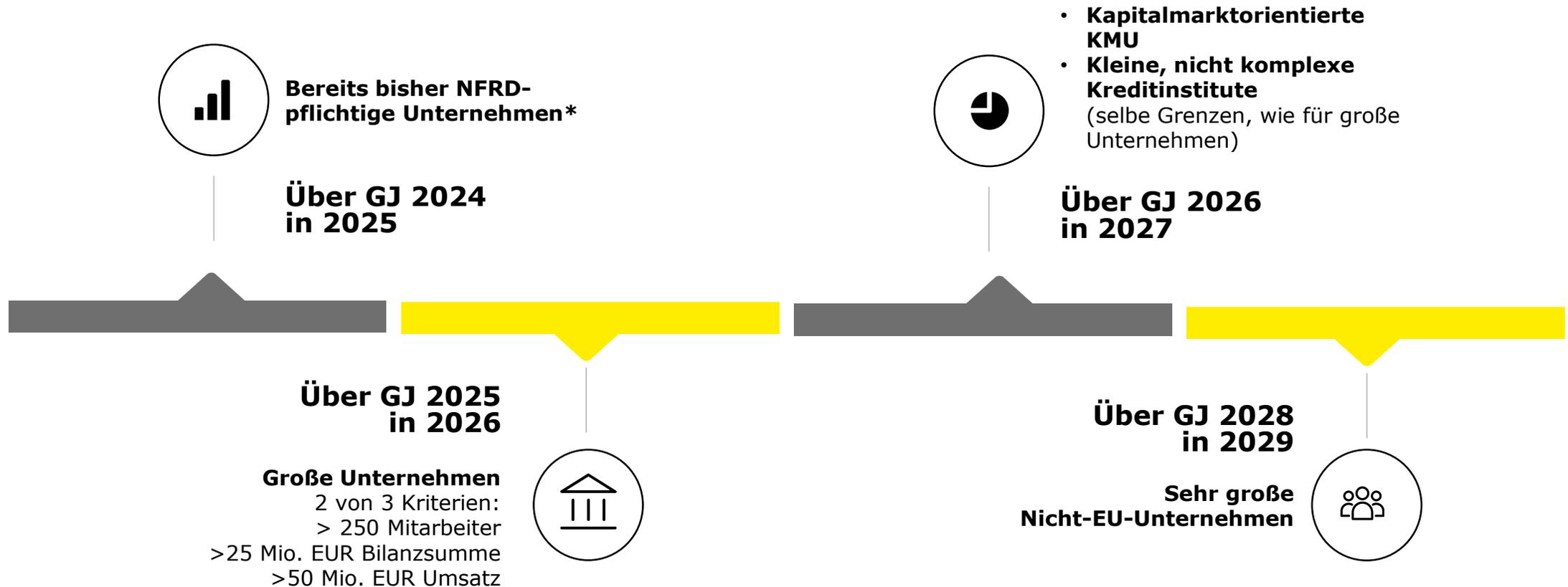
Betrachtung  
der gesamten  
Wertschöp-  
fungskette

Veröffent-  
lichung im  
Lagebericht

Externe  
Auditierung  
verpflichtend



# ANWENDERKREIS



\* Umsetzung in nationales Recht ist in Österreich noch ausständig, (Nachhaltigkeitsberichterstattungsgesetz, NaBeG)



# Aufstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung GJ 2024/25

Auswirkungen des aktuellen Status der Umsetzung der CSRD auf die Aufstellung in Österreich



**A** **Variante A**  
Nachhaltigkeitsberichterstattung ist gemäß NaBeG (d. h. gemäß CSRD/ESRS) aufzustellen

**B** **Variante B**  
Nachhaltigkeitsberichterstattung ist gemäß NaBeG (d. h. gemäß CSRD/ESRS) aufzustellen, sofern der NHB zum Zeitpunkt des Inkrafttretens noch nicht aufgestellt wurde\*

**C** **Variante C**  
Nachhaltigkeitsberichterstattung kann nach den bisherigen Vorschriften des NaDiVeG aufgestellt werden

\*NaBeG kann eine Regelung vorsehen, dass es von Unternehmen noch anzuwenden ist, wenn bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Nachhaltigkeitsbericht noch nicht aufgestellt wurde



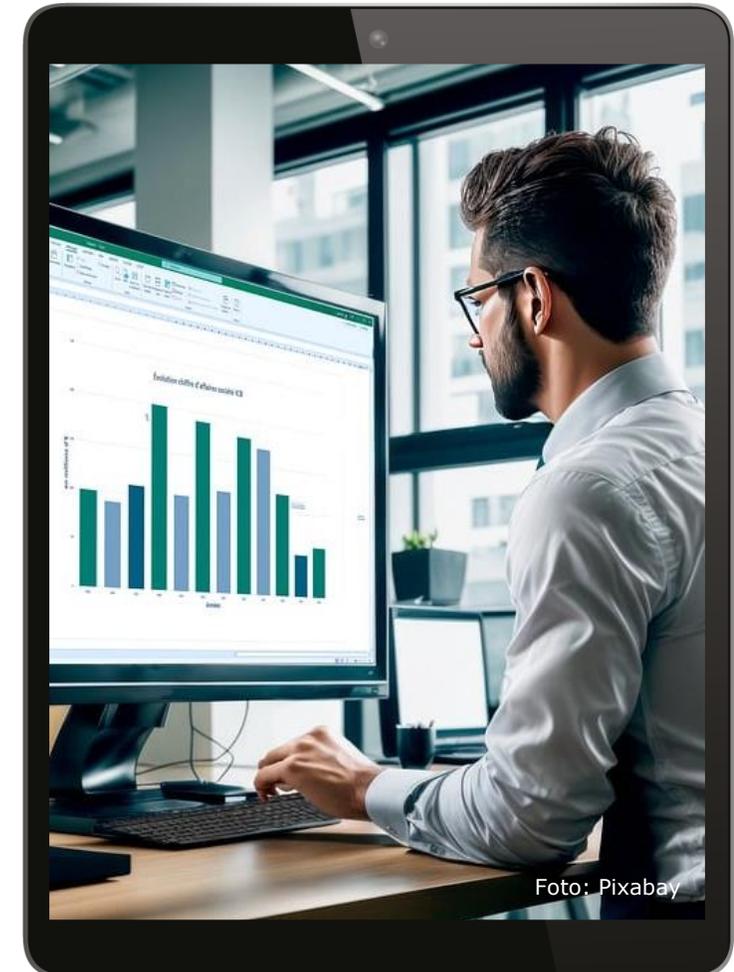
**Handlungsempfehlung**

Eine **Freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung nach der CSRD (ESRS)** erfüllt i. d. R. im Wesentlichen auch die Vorschriften des NaDiVeG.

Jedenfalls sollten unseres Erachtens **bereits laufende Umstellungsarbeiten nicht gestoppt werden.**

# NACHHALTIGKEITSBERICHT- ERSTATTUNGSRICHTLINIE CSRD

- **Doppelte Wesentlichkeitsanalyse erforderlich**
  - Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft
  - Finanzielle Chancen und Risiken für das Unternehmen
  - Gibt vor, welche der themenspezifischen Standards wie zu berichten sind
- **Zu den einzelnen Standards zu berichten**
  - Strategien / Konzepte
  - Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen („IRO“)
  - Parameter und Ziele
  - Datenpunkte (qualitativ und quantitativ): Sehr viele verpflichtend (1.178), teilweise freiwillige (265)
- **Themenreihenfolge** im Bericht fix **vorgegeben**



# CSRD: WAS MÜSSEN GROßE UNTERNEHMEN BERICHTEN?

## Übergreifende Standards (Von allen Unternehmen anzuwenden)

**ESRS 1**  
**Allgemeine Anforderungen**

**ESRS 2**  
**Allgemeine Angaben**

Unternehmensspezifische  
Standards möglich

## Sektorunabhängige Themenstandards (Abhängig vom Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse)

### Umwelt

ESRS E1  
Klimawandel

ESRS E2  
Umweltverschmutzung

ESRS E3  
Wasser- und Meeresressourcen

ESRS E4  
Biologische Vielfalt und Ökosysteme

ESRS E5  
Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft

### Soziales

ESRS S1  
Eigene Belegschaft

ESRS S2  
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

ESRS S3  
Betroffene Gemeinschaften

ESRS S4  
Verbraucher und Endnutzer

### Governance

ESRS G1  
Unternehmenspolitik

Informations-  
wesentlich?

# ECKPUNKTE DER EU-TAXONOMIE

---



- Harmonisiertes **Klassifikationssystem** für Investitionen
- Ziel: Aktivitäten identifizieren, die den **Nachhaltigkeitszielen der EU dienen**
- Festlegung **einheitlicher Kriterien**, ob eine Wirtschaftsaktivität ökologisch nachhaltig ist
- Derzeit **ausschließlich ökologische Nachhaltigkeit** berücksichtigt
- Fokus auf Aktivitäten mit **hohem Transformationsbedarf**
- **Soziale Taxonomie soll folgen**

# EU-TAXONOMIE: WAS MÜSSEN GROßE UNTERNEHMEN BERICHTEN?

## Unternehmen:

- Kennzahlen zur Taxonomiefähigkeit und –konformität von
  - Umsatz
  - Betriebsinvestitionen (CapEx)
  - Betriebsausgaben (OpEx)

## Banken:

- Green Asset Ratio (GAR),  
z. T. auch Banking Book Taxonomie Alignment Ration (BTAR)
- Anteil taxonomiefähiger und –konformer Geschäfte an bestimmten Risikopositionen

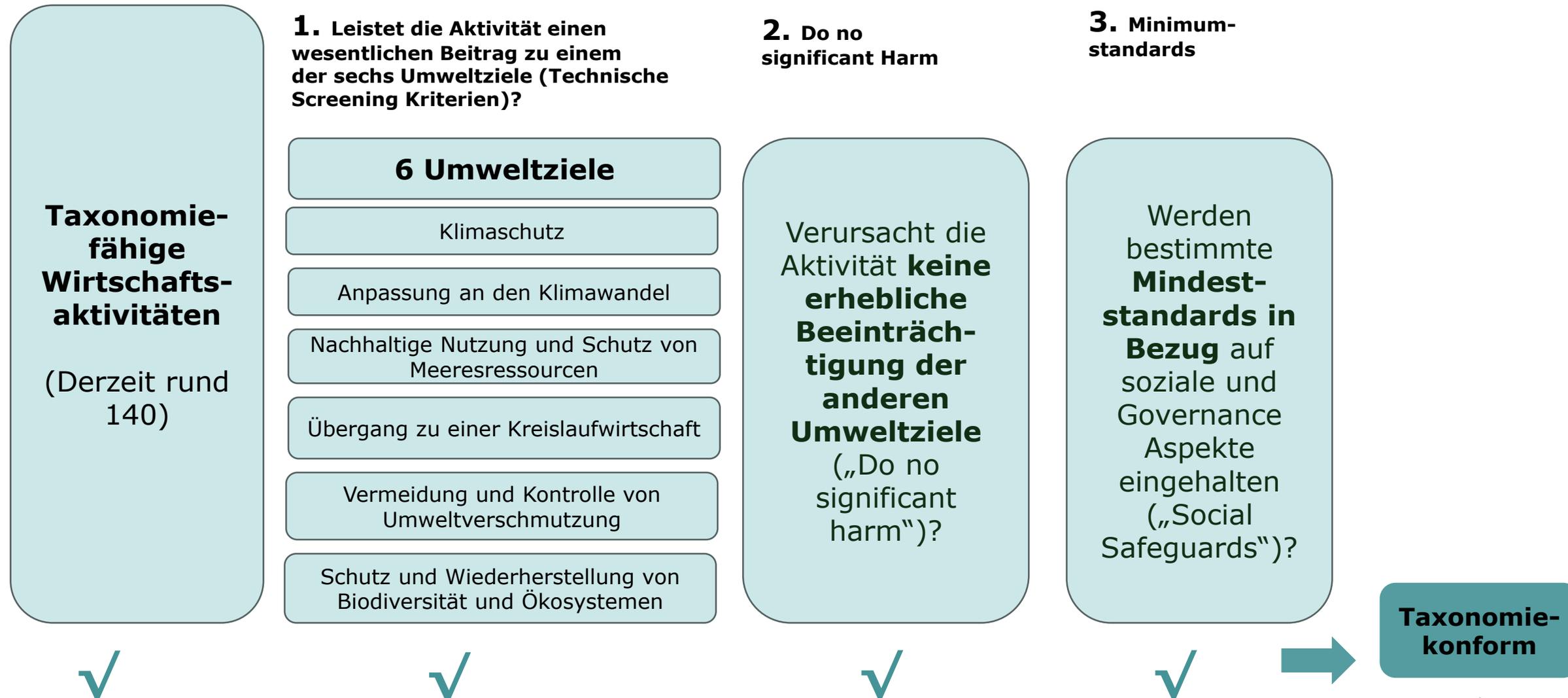
**Offenlegung erfolgt jeweils mit speziellen Meldetemplates in der Nachhaltigkeitserklärung**



# TAXONOMIEFÄHIGE RISIKOPOSITIONEN

Taxonomiefähig	Risikopositionen gegenüber nachhaltigkeitsberichtspflichtigen Unternehmen
	Risikopositionen gegenüber berichtspflichtigen Finanzunternehmen
	Risikopositionen gegenüber der öffentlichen Hand (z. B. Gemeinden)
	Privatkunden: Hypothekarisch besicherte Immobilienfinanzierungen
	Risikopositionen aus wieder in Besitz genommene Immobiliensicherheiten
	Privatkunden: Kfz-Finanzierungen
Nicht taxonomiefähig	Risikopositionen gegenüber <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staaten</li> <li>▪ Zentralbanken</li> <li>▪ supranationalen Emittenten</li> <li>▪ Unternehmen, die nicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet sind</li> <li>▪ Derivate</li> </ul>

# SYSTEMATIK DER EU-TAXONOMIE



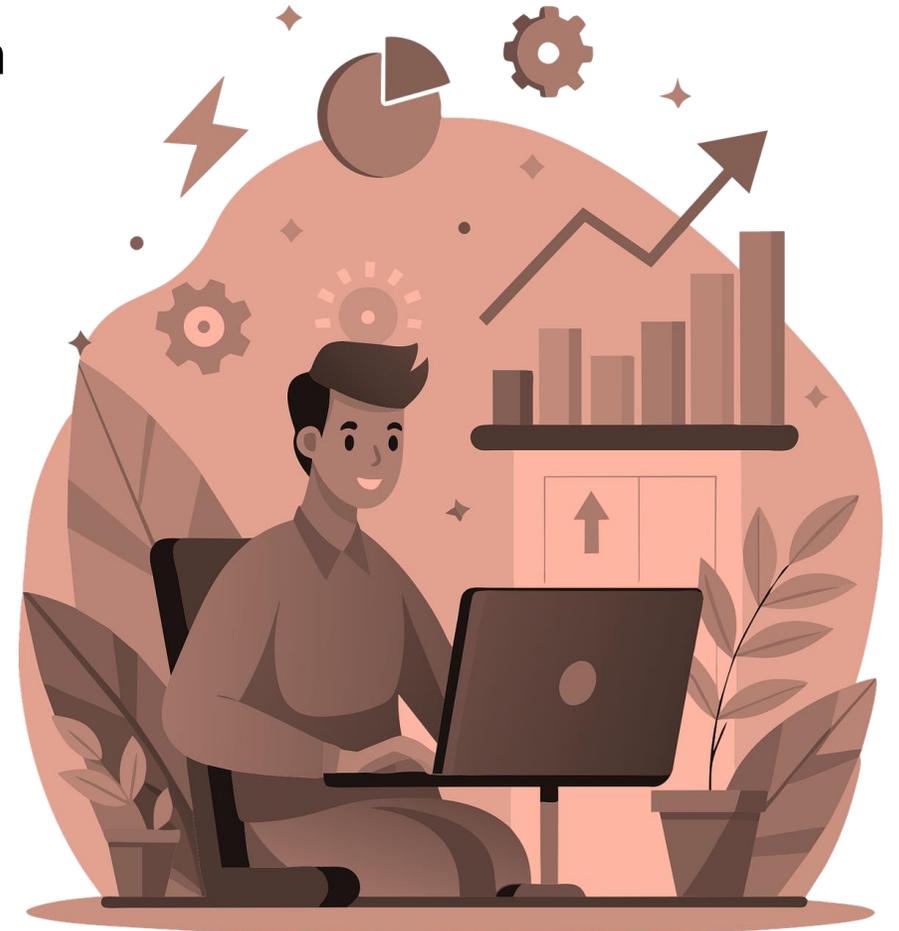
# TIPPS ZUR VORBEREITUNG FÜR BERICHTSPFLICHTIGE UNTERNEHMEN



- **Personelle Ressourcen** schaffen und **Wissen aufbauen**
- **Wesentlichkeitsanalyse** so bald wie möglich durchführen
- **Berichtserstattungserfordernisse** analysieren und ableiten, welche Datenpunkte in welcher Granularität zu berichten sind
- **Gap-Analyse:** Was ist im Unternehmen schon vorhanden, was muss neu aufgebaut werden? Welche Phase ins können/müssen genutzt werden?
- Daran denken,
  - dass es auch **Konzepte, Maßnahmen und Ziele** geben sollte
  - **Ziele klar definiert** sein müssen (Gefahr von Greenwashing)

# TIPPS ZUR VORBEREITUNG FÜR BERICHTSPFLICHTIGE UNTERNEHMEN

- **Externe Auditierung** eventuell schon vor erstem „Pflichtbericht“ beauftragen
  - Verhindert ungewünschte Überraschungen
  - Ermöglicht rechtzeitiges Abklären
  - Zeigt Verbesserungsbedarf und Dokumentationsbedarf auf
- **EU-Taxonomie** nicht unterschätzen
- Auf **iXBRL-Tagging-Erfordernisse** nicht vergessen



# WAS ERWARTET KMU?

---

- Steigende Zahl Anfragen von Kund:innen/Banken
  - zu Ihren Treibhausgasemissionen
  - zu Mitarbeitenden
  - zum Lieferkettenmanagement
  - ...
- Überlegen, ob Aufbau eigener Nachhaltigkeitsberichterstattung für Sie sinnvoll sein könnte
- OeKB-ESG-Data-Hub befüllen



# ESG-AUSWIRKUNGEN IN DER FINANZIERUNG



- **ESG-Scoring**
- **EU-Taxonomie**
- **Finanzierte Emissionen**
- ...

# CSRD/TAXONOMIE: WO LIEGEN DIE CHANCEN?

---



**Petra Ibounig-Eixelsberger**  
Nachhaltigkeitsbeauftragte

+43 463 99300 – 12571

+43 000 0000 664 886 924 63

[petra.ibounig-eixelsberger@rbgk.raiffeisen.at](mailto:petra.ibounig-eixelsberger@rbgk.raiffeisen.at)





Raiffeisen  
Landesbank Kärnten



DANKE!

WIR MACHT'S MÖGLICH.



**ENERGIE  
FORUM**  
KÄRNTEN



## KMU und der Green Deal

Mag. Berndt Triebel

Energieforum Österreich  
Energieforum Kärnten

## EUROPEAN GREEN DEAL – Eine neue Dimension

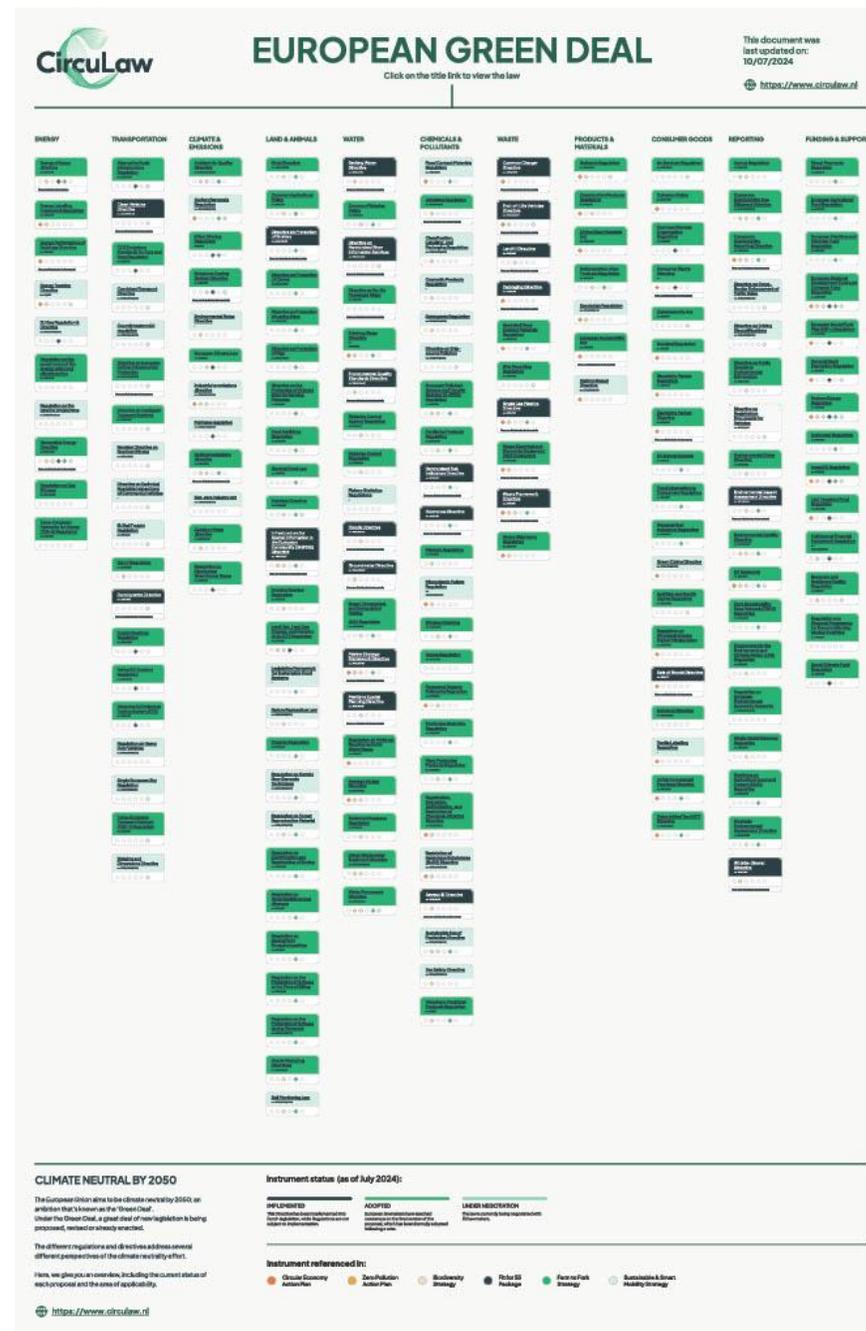
- *Nach Angaben der Kommission könnten zwischen **35 und 40 Prozent aller Arbeitsplätze** von der "grünen" Transformation der Wirtschaft betroffen sein. [www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/europa-aktuell](http://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/europa-aktuell)*

## GREEN DEAL - KMU

1. Rechtsrahmen
2. Berichtswesen
3. Förderlandschaft

# 1. Rechtsrahmen

- 2023 - 1038 EU-Rechtsakte
- Knapp 200 Regelwerke zum Green Deal
- KMU sind überall direkt oder indirekt betroffen



# Einige europäische Regularien

- EU-Klimagesetz
- Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz
- Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Verordnung (EU) 2019/2088 Offenlegungsverordnung
- EU-Taxonomie Verordnung
- EU-Standard für Grüne Anlagen
- Initiative Material und Stoffbilanzierung
- Ökobilanz
- Reparaturfähigkeit (Right of Repair Richtlinie)
- Ökodesignrichtlinie
- Sustainable Product Initiative
- Einwegplastikrichtlinie
- CO2 Grenzausgleichsmechanismus
- Regulation über persistente organische Schadstoffe
- Gebäudeeffizienzrichtlinie
- Abfallrahmenrichtlinie
- Aktionsplan Kreislaufwirtschaft
- Erneuerbare Energien Richtlinie
- Logistik- Flottenoptimierung
- Energieeffizienzrichtlinie
- CO2 Performance Standards Cars
- Energiesteuerrichtlinie
- Industrieemissionsrichtlinie
- Richtlinie zur Luftreinhaltung
- Verordnung über Entwaldung und Waldschädigung
- EU-Biodiversitätsstrategie
- Verordnung über Landnutzung
- Europäisches Klimagesetz

# Themen am Ende der letzten Legislaturperiode

- Paket für Windkraft in Europa
- Entwicklung eines Klimazieles für 2040
- Initiative zur Resilienz der Wasserversorgung
- Bildungsinitiativen: Europäischer Hochschulabschluss
- Verbesserung der Katastrophenresilienz
- Leitlinien zum Schutz der biologischen Vielfalt
- Null Schadstoff Aktionsplan
- Verringerung von Methanemissionen im Energiesektor
- Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden
- CO2 Emissionsnormen für neue schwere Nutzfahrzeuge
- Vorschriften über kreislauforientierte Fahrzeugherstellung
- Ökologisierung des Güterverkehrs
- Neugestaltung der Elektrizitätsmärkte
- Forcierung Wasserstoff, erneuerbares Gas
- Verordnung über die Wiederherstellung der Natur
- Gesetz über digitale Märkte und Dienste
- Gesetz über kritische Rohstoffe
- Plan für fortgeschrittene Werkstoffe
- Netto Null Industrie Verordnung
- Nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln
- Verfeinerte Ökodesignanforderungen für Produkte
- Einstufung, Kennzeichnung von Chemikalien
- Schutz von Grundwasser
- CO2 Management
- Weiterführung des sozialen Dialoges
- Initiative gegen Meeresverschmutzung – Plastik
- Initiative gegen Meeresverschmutzung – Schiffe
- Initiative zum Bodenüberwachungsgesetz
- EUDR
- CBAM
- SURE

# Unsicherheiten im Gesetzgebungsprozess

- **Europäische Ebene**

EU-Kommission - EU-Parlament - Europäischer Rat

- **Nationale Ebene**

Ministerium – Nationalrat - ev. Landesregierung – Landtag

Die Planbarkeit leidet durch den langen Gesetzgebungsprozess!

## Gesetzgebung am Beispiel Bau

EU- Recht: Taxonomie-VO, EU-Gebäuderichtlinie, EU- Bauprodukteverordnung, EUDR, CBAM, Aktionsplan Kreislaufwirtschaft

- Standards für Taxonomie konformes Bauen
- CO<sub>2</sub>-Fußabdruck eines Gebäudes – Gebäudepass
- Langlebigkeit von Gebäuden
- Kreislauffähiges Bauen (Sekundärrohstoffe, Trennbarkeit von Bauteilen)
- Ökologische Baustoffe usw.

**EU-Regularien** → **OIB-Richtlinien** → **Ktn. Bauordnung/Förderrichtlinien**

Wann soll sich ein KMU mit diesen Themen im Detail beschäftigen?

Langfristige Begleitung notwendig – frühe aber faktenbasierte Information

## Neuer Rechtsrahmen als Chance

- Produzent von Produkten mit niedriger Ökobilanz (Scope 3)
  - Taxonomie konformes Bauen – jetzt schon relevant
  - Neue Kreislaufwirtschaftsmodelle
  - Baustoffindustrie – ökologische Baustoffe
  - Hotel mit grünen Seminarangeboten
  - Veranstalter von Green Events
- u. v. m.

## Fazit – EU-Regularien

- Enge Begleitung – frühe, aber faktenbasierte Information
- Frühe Umstellung auf neue Erfordernisse, wenn die Regeln definitiv sind.
- Chancen nützen - Geschäftsmodelle anpassen

## 2. Berichtswesen

- Sorgfaltspflicht in der Lieferkette: **Unterschiedliche** Fragebögen großer Kunden
- „EU-Taxonomie Verordnung“ – Banken holen bald Informationen ein.
- CBAM, EUDR, Green Claims, Verpackungsrichtlinie, Ökodesign VO, MDR
- Förderstellen beurteilen nach neuen Kriterien
- Öffentliche Ausschreibungen erfolgen nach neuen Kriterien

# VSME-Standard als Lösung

## Voluntary Sustainability Standards for SMEs

- EFRAG (European Financial Reporting Advisory Group) schafft VSME-Standard
- Standard für die freiwillige Berichterstattung
- Vereinheitlichung des Berichtswesens von KMU

# VSME-Standard (Entwurf) - Basismodul

- Allgemeinde Unternehmensinformationen
  - Beschreibung des Geschäftsmodells
  - Angaben zur Unternehmensstruktur
- Umweltbezogene Indikatoren
  - Gesamtenergieverbrauch (Anteil erneuerbarer Energie)
  - Brutto Treibhausgasemissionen
  - Wasserverbrauch
  - Abfallmanagement und Ressourcennutzung
- Soziale Indikatoren
  - Informationen über die Belegschaft
  - Arbeitsbedingungen und soziale Aspekte
- Governance
  - Compliance Verhaltenskodex (Korruptionsbekämpfung)
  - Einhaltung von ethischen Standards

## VSME-Standard (Entwurf) - PAT-Modul

- Strategische Nachhaltigkeitsziele
  - Festgelegte Umwelt- und Sozialziele
- Durchgeführte Maßnahmen – erreichte Ergebnisse
  - Initiativen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistungen

# VSME-Standard (Entwurf) - Business Partner Modul

- Lieferkettenmanagement
  - Nachhaltigkeitspraktiken in der Lieferkette
  - Lieferantenbewertung nach ESG
- Beziehungen zu Geschäftspartnern
  - Einhaltung der Nachhaltigkeitsstandards durch Partner
- Finanzielle Nachhaltigkeitsinformationen
  - Angaben zu Investitionen und Finanzierungen

## VSME-Standards – Stand der Verhandlungen

- Wahrscheinlich nur zwei Module
- Keine Wesentlichkeitsanalyse
- Keine Einbindung der Stakeholder
- Orientierung am ESG Data Hub der Österreichischen Kontrollbank

## Fazit: Berichtswesen

- Indikatoren messen bzw. ermitteln
- Nachhaltigkeitsstrategie und Maßnahmenplan entwickeln
- Basismaßnahmen setzen (Governance, Lieferkette, Soziale Themen)
- Berichte sind zu verifizieren und proaktiv an große Kunden senden!

# 3. EU-Förderungen

€ 1.800.000.000.000,-

- KPC
- AWS
- ÖKB
- FFG
- Förderungen des Landes
- Beratungsförderungen des Landes







- **Sanierung Gewerbebereich**
- Beratung: Land Kärnten Abt. 8, Ökofit
- Umsetzung: KPC-Gewerbe
  
- **Sanierung Privat genützter Teil**
- Beratung: Land Kärnten Abt. 15, Energieberatung
- Umsetzung: Land Kärnten Abt. 11, Wohnbauf.
- Umsetzung: KPC – Sanierungsscheck
  
- **Heizung:**
- Gewerbeteil: KPC-Heizungsförderung
- Ev. Land Kärnten, Abt.11 Wohnbauf
  
- **Neubau:**
- Land Kärnten, Abt 11., Neubauförderung
  
- **PV:**
- Mehrwertsteuerbefreiung
- Land Kärnten Abt. 15

..bis zu 10 Förderanträge

## Förderbeispiel 7 - Gesamtsanierung Einfamilienhaus

### Förderfähige Kosten der geplanten Sanierung

Vollwärmeschutz (ökologisch)	€ 40.000,-
Fenster- und Außentürentausch	€ 35.000,-
Dämmung Oberste Geschoßdecke	€ 8.000,-
Dämmung Kellerdecke	€ 10.000,-
Heizungstausch	€ 35.000,-
Projektbegleitung Sanierungscoach	€ 1.400,-
Energieausweis	€ 400,-
<b>Gesamtkosten:</b>	<b>€ 129.800,-</b>

### Förderungen Land Kärnten

Umfassende energetische Sanierung (40%)	€ 19.200,-
Bonus ökol. Dämmung	€ 5.000,-
Programm „raus aus fossil Brennstoffen)	€ 6.000,-
Sanierungscoach (80%)	€ 800,-
Energieausweis	€ 300,-
<b>Summe:</b>	<b>€ 31.300,-</b>

### Förderungen Bund (Kommunalkredit Public Consulting KPC)

Umfassende Sanierung, guter Standard	€ 27.000,-
Bonus nachwachsende Rohstoffe	€ 13.500,-
„Raus aus Öl“ Luft/Wasser Wärmepumpe	€ 18.000,-
<b>Summe:</b>	<b>€ 58.500,-</b>

**Gesamtförderung:** € 89.800,-

**Tatsächliche Eigenleistung:** € 40.000,-

### PV - Förderungen

Land Kärnten (€ 480/kWp, bei 10 kWp)	€ 4.800,-
Land Kärnten Stromspeicher (€ 350/kWh, bei 10 kWh)	€ 3.500,-
Bund:	- 20% (Mehrwertsteuererlass)

### Kontakt:

Energieforum Kärnten  
 E-Mail: [office@energieforumkaernten.at](mailto:office@energieforumkaernten.at)  
 Tel.: 0650/9278417

Das Energieforum unterstützt Sie bei der Umsetzung des Projektes und bindet nach Wunsch auditierte regionale Experten ein.



## Fazit: EU-Förderungen

- Maßnahmen planen und dann umsetzen, wenn sie förderbar sind
- Die wichtigsten Förderstellen im Auge behalten für sich selbst und eventuell für Kunden

# ENERGIEFORUM ÖSTERREICH

Informationsplattform zum europäischen  
Green Deal

# ENERGIEFORUM ÖSTERREICH



GREEN DEAL  
SYMPOSIUM



## **RELEVANTE NORMEN DES GREEN DEALS**



# Kommunikationsplattform

- Green Deal Symposien
- Best Practice Summit
- Webinarserie
- Best Practice Serie



**WEBINAR PROGRAMM 2024**

ENERGIEFORUM ÖSTERREICH

12.03.24   15:00 Uhr	Peter Berger   KEY CONSULT
<b>Förderungen zum Green Deal</b>	
20.03.24   16:00 Uhr	Johann Daxbeck   Ressourcen Management Agentur (RMA)
<b>Die Ökobilanz als wichtiges Instrument für die Umsetzung des Green Deals</b>	
11.04.24   15:00 Uhr	Berndt Triebel   Energieforum Kärnten
<b>Green Deal in der praktischen Umsetzung</b>	
25.04.24   15:00 Uhr	Andreas Renner   HERZ Energietechnik
<b>Energieeffiziente Heizsystem in Gewerbe und Industrie</b>	
14.05.24   14:00 Uhr	Elisabeth Freytag-Rigler   Bundesministerium für Klimaschutz
<b>European Green Deal &amp; EU-Klimapolitik</b>	
23.05.24   09:30 Uhr	Christoph Henke und Gudrun Schach   Zumtobel Group
<b>Lichtlösungen im zweiten Lebenszyklus einer gelungenen Kreislaufwirtschaft</b>	
13.06.24   16:00 Uhr	Christoph Stieg   PERFECT CONSULTING
<b>Katastrophen sind besser als Krisen – Wie Führungskräfte eine neue Haltung entwickeln und so Veränderungen gestalten und treiben</b>	
07.08.24   14:00 Uhr	Florian Traußnig   KOBAN SÜDVERS
<b>Die Bewertung von Klimarisiken als neue Herausforderung</b>	
19.09.24   15:00 Uhr	Nicole Graf und Werner Kerschbaumer   Siemens
<b>European Green Deal: Neue Richtlinien und schärfere Ziele</b>	
03.10.24   16:00 Uhr	Johann Daxbeck   Ressourcen Management Agentur (RMA)
<b>Die "EU-Lieferkettenrichtlinie" trifft nicht nur die großen Unternehmen</b>	
17.10.24   16:00 Uhr	Alexandra Dvorak   Raiffeisen NÖ Wien
<b>Sustainable Finance für österreichische Unternehmen</b>	
21.10.24   11:00 Uhr	Georg Rogl   Ernst & Young
<b>Update zu den regulatorischen Anforderungen im Nachhaltigkeitsbereich</b>	
07.11.24   16:00 Uhr	Christoph Stieg   Perfect Consulting
<b>Solution Selling 2.0, wenn ESG die Lösung ist – Verkaufsteams müssen die ESG-Anforderungen ihrer Kunden kennen, dann verkaufen sie auch in der Rezession erfolgreich</b>	
12.11.24   15:00 Uhr	Thomas Dienstl   Flexum
<b>Energiegemeinschaften – Das Erfolgsmodell für mehr Unabhängigkeit</b>	
02.12.24   16:00 Uhr	Berndt Triebel   Energieforum Österreich
<b>Die Green Deal Erstanalyse - Vorteile erkennen und Chancen nutzen</b>	

**ZUR ANMELDUNG**





BEST PRACTICE



## Nachhaltige Biomasse nach SURE zertifiziert

### ZERTIFIZIERUNG NACH SURE GEMÄSS RED II

Um sicherzustellen, dass die eingesetzte Biomasse zur Deckung unseres Energiebedarfs nachhaltig produziert wurde, haben sich die europäischen Mitgliedsstaaten auf Kriterien geeinigt, die künftig von allen Wirtschaftsakteuren eingehalten und dokumentiert werden sollen.

Mit Inkrafttreten der aktuell gültigen RED II im Jahr 2021 und der Implementierung ins nationale österreichische Recht im Jahr 2023 ist für land-, forst- und abfallwirtschaftliche Betriebe sowie Industriebetrieben eine Zertifizierungspflicht entstanden, wenn die eingesetzte Biomasse und die daraus gewonnene Energie weiterhin als nachhaltig gelten soll.



### ZERTIFIZIERUNGSSYSTEM SURE

Das freiwillige Zertifizierungssystem SURE (Sustainable Resources Verification Scheme) wurde entwickelt, um allen Wirtschaftsbeteiligten ein zuverlässiges System bereitzustellen, das die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien und der Treibhausgaseinsparungen gemäß der RED II sicherstellt.

Es ermöglicht die Zertifizierung von fester Biomasse und Biogas zur Strom- oder Wärmeerzeugung, unabhängig davon, ob sie aus der Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Industrie oder Abfallwirtschaft stammen.

### ABLAUF DES ZERTIFIZIERUNGSPROZESSES



### VORTEILE EINER ZERTIFIZIERUNG NACH SURE

- Anerkennung im Rahmen des EU-Emissionshandels
- Steigerung der Glaubwürdigkeit
- Kontinuierliche Verbesserung und Effizienzsteigerung
- Rechtssicherheit durch kompetente und umfangreiche Prüfung
- Wettbewerbsvorteil gegenüber nicht-zertifizierten Betrieben
- Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen

TÜV SÜD ist eine von SURE zugelassene Zertifizierungsstelle und gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Zertifizierung für mehr Nachhaltigkeit.

### EXPERTE

TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH  
Grazer Straße 11  
8600 Bruck/Mur

Ihr Ansprechpartner:  
Ing. Christian Gikopoulos  
Telefon: +43 5 0528-4080  
christian.gikopoulos@tuvsud.com  
www.tuvsud.com/at





**EFK**

**ENERGIE  
FORUM  
KÄRNTEN**

# Erstberatung auf einzelbetrieblicher Ebene

## „Green Deal Erstanalyse“

- Regularien betreffen mich und wie wirken sie sich aus?
- Was habe ich konkret bis wann zu tun?
- Welche Möglichkeiten ergeben sich aus dem Green Deal?
- Aufbau einer personellen Struktur für Nachhaltigkeitsthemen
- Indikatoren bestimmen, messen und verbessern
- **Entwicklung einer Roadmap (Ziele, Maßnahmen)**
- Zielkatalog, Maßnahmenplan
- **Dauerhafte Begleitung**
- Frühe und verständliche Information
- Wahrung der Fristen

# KMU – Schwerpunktberatung

## „Nachhaltigkeitsberichtsweisen,, light“

- Erstanalyse
- Vereinfachte Wesentlichkeitsanalyse und Stakeholder Einbindung
- Datenmanagement „Nachhaltigkeitsindikatoren“
- Nachhaltigkeitsstrategie, Ziele, Maßnahmen
- Lieferantenbewertung nach ESG „light“
- Analyse Geschäftsmodell?
- Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes
- Bewertung und Verifizierung durch den TÜV Süd



**ENERGIEFORUM**  
ÖSTERREICH

[www.energieforumoesterreich.at](http://www.energieforumoesterreich.at)

# Was betrifft uns heute schon? Was kommt auf uns zu?

Mag. Stefan Oberhauser, MSc



Der Green Deal und seine Auswirkungen auf Unternehmen in Klagenfurt  
*Nachhaltigkeitsberichterstattung – Chance oder Schikane?*

6. November 2024



**Riedergarten Immobilien – Qualität seit 1995**  
Seit nahezu 30 Jahren einer der führenden Immobilienentwickler und Bauträger in Kärnten, mit Schwerpunkt im Wohnbau, aber auch in gewerblichen und touristischen Immobilien.

# Corporate Sustainability Reporting Directive



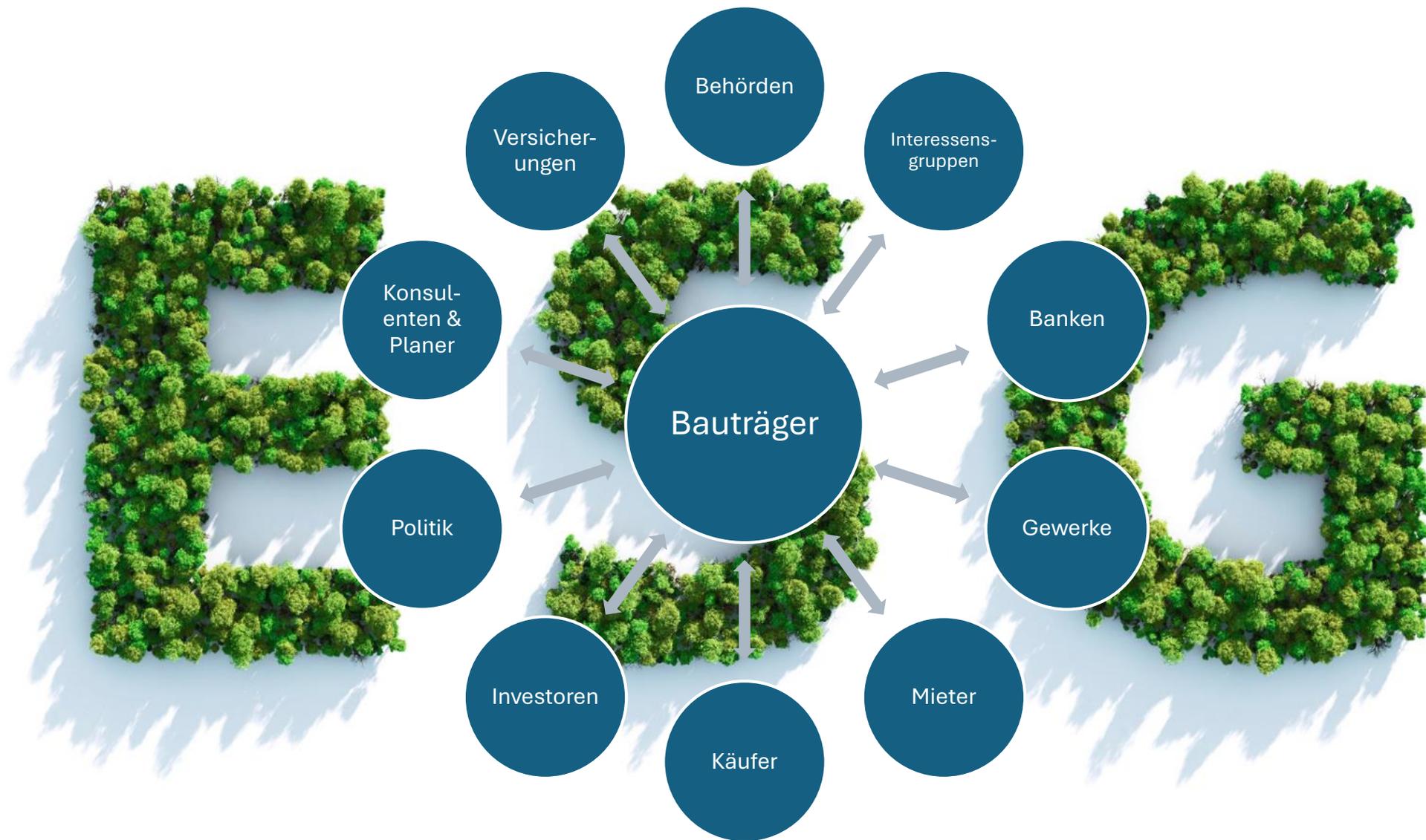
GJ	Kriterien für Berichtspflicht
2024	Unternehmen unter Non-Financial Reporting Directive (NFRD)
2025	Kapitalgesellschaften, bei 2 von 3 Kriterien >250 Mitarbeitende >50 MEUR Umsatz >25 MEUR Bilanzsumme
2026	Börsennotierte Unternehmen, bei 2 von 3 Kriterien >10 Mitarbeitende >900 TEUR Umsatz >450 EUR Bilanzsumme
2028	Drittstaat-Unternehmen mit >150 MEUR Konzernumsatz (Tochter/Niederlassung in der EU)



## NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG

Aufgrund der derzeit gültigen Kriterien besteht keine direkte Berichtspflicht.

Warum müssen wir uns trotzdem mit ESG auseinandersetzen?



## STAKEHOLDER

Die Immobilienentwickler stehen im Zentrum einer Vielzahl von unterschiedlichsten Bezugsgruppen, wo es gilt einen Interessensausgleich zu schaffen, um ein Bauvorhaben umsetzen zu können.

**Allgemein**  
 1. Unterliegt Ihr Unternehmen der Non-Financial Reporting Directive (NFRD)/ Hat Ihr Unternehmen mehr als 500 Mitarbeiter?

**Social+Governance (Kategorie Bauträger)**  
 1. Verfolgen Sie eine konkrete Strategie zur Steuerung von wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Risiken?  
 ja  
 nein

Entwicklung/Im Bau befindlich						
1	Zukünftige Green-Building-Zertifizierung	<input type="text"/>	Ziel-Klasse des Primärenergiebedarfs?	<input type="text"/>	„Vor-Ort-Erzeugung erneuerbarer Energie (% des erwarteten Jahresverbrauchs)“	<input type="text"/>
	Materialauswahlprozess	<input type="text"/>	prozentuelle Anteil der für den Bau verwendeten Recyclingmaterialien	<input type="text"/>	Erwartete Jahresproduktion (MWh - Megawattstunde)	<input type="text"/>
	1.1 Wassereffizienzmaßnahmen	<input type="text"/>	Nachhaltigkeit des Bauens/Entwickelns	<input type="text"/>	Energieeffizienzmaßnahmen	<input type="text"/>
<b>Risikomanagement</b>						
2	1.2 Physisches Risikoereignis (in den letzten 10 Jahren)	<input type="text"/>	Identifizierung/Bewertung von Transitionsrisiken	<input type="text"/>	CRREM CO2 - NPV of CAPEX not to be stranded (% of market value)?	<input type="text"/>
	2.1 Schaden (% des Marktwerts)	<input type="text"/>	Effizienzmaßnahmen welche in den letzten 5 Jahren durchgeführt wurden	<input type="text"/>	CRREM Final Energy - year of stranding?	<input type="text"/>
2.2	Hochwasserrisikogebiet	<input type="text"/>	CRREM CO2 - % deviation from pathway	<input type="text"/>	CRREM CO2 - NPV of CO2 excess (% of market value)?	<input type="text"/>
	2.3 Physische Risikoidentifikation/-bewertung	<input type="text"/>	CRREM CO2 - year of stranding?	<input type="text"/>	Gefährliche Baustoffe vorhanden	<input type="text"/>
<b>Sonstiges</b>						
2.4	Anteil Grüner Mietverträge in %	<input type="text"/>	Interne ESG-Richtlinien	<input type="text"/>	ESG-Personal	<input type="text"/>

2.5 **Access** **Social** | Object  
 Good quality of access to building with public and individual traffic, barrier-free access; high quality of exterior areas, entrance lobby and vertical access; sufficient separation of traffic (e.g. people, goods, waste) on the plot and in the building

2.6 **Parking & traffic** **Social** | Object  
 Sufficient ratio of parking lots for cars, bicycles, busses etc., comfort of use and efficient Parking management

2.7 **Additional facilities** **Environment** | Waste and Pollution  
 Waste management, additional facilities and services for tenants / user (e.g. rooms for health/sports, parcel station, showers and lockers for bicycle riders, shuttle bus)

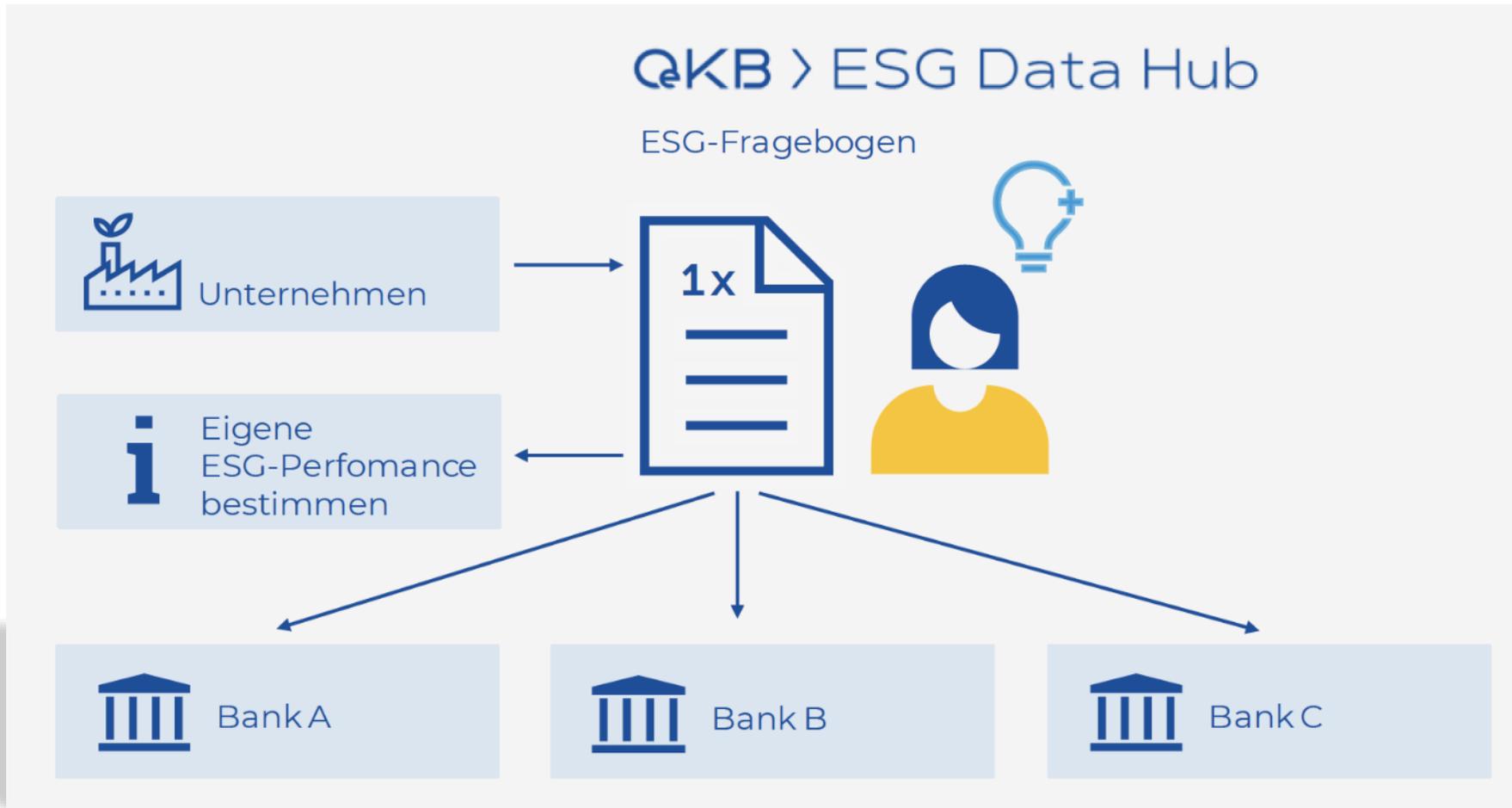
**Smart Features**  
 - Sind zeitgemäße Stromspar-Systeme, Raumtemperaturregelungen und intelligente (Heim-)Geräte vorhanden?  
 - Sind Ladestationen für Elektrofahrzeuge verfügbar?  
 Bewertung: \_\_\_\_\_

**Dokumentation**  
 - Sind sämtliche rechtsrelevanten Dokumentationen, Pläne und Betriebshandbücher verfügbar?  
 Bewertung: \_\_\_\_\_



# BANKEN

Sowohl bei bestehenden Krediten als auch bei neuen Finanzierungen werden eine Vielzahl an Informationen abgefragt, deren Auswirkung auf die Konditionierung oder generell die Gewährung vorläufig noch kaum eine Auswirkung haben.



## OeKB > ESG Data Hub

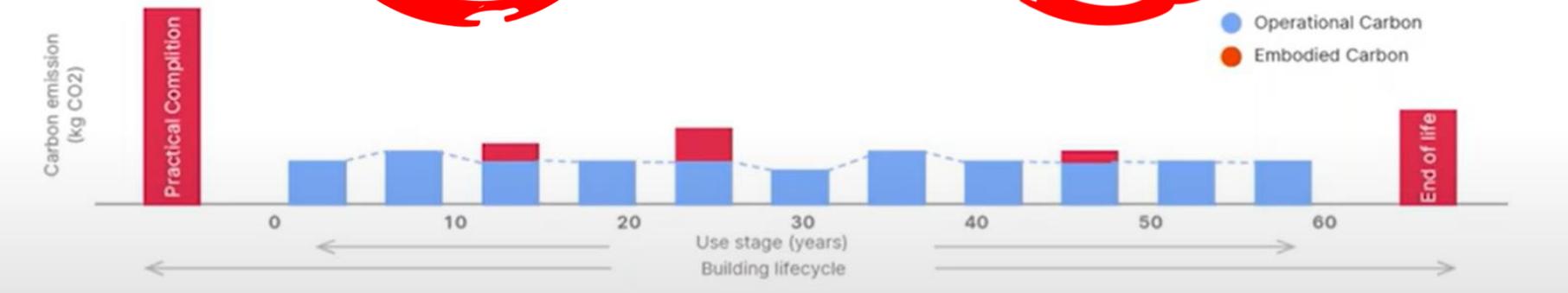
Durch die einmalige Eingabe der relevanten ESG-Daten, können diese zentralisiert gespeichert und mehreren Banken Zugriff gewährt werden. Neben der Eignung für Projektentwicklungen ist generell die Usability noch ausbaufähig.



## BESTAND & NEUBAU

Sowohl bei bestehenden Gebäuden als auch im Neubaubereich nimmt die Bedeutung von ESG stetig zu. Neben gemeinsamen Anforderungen gibt es auch durchaus Unterschiede.

# Why should we support the green transformation of current building stock?



Erste Group will support "greening" of existing brown real estate assets

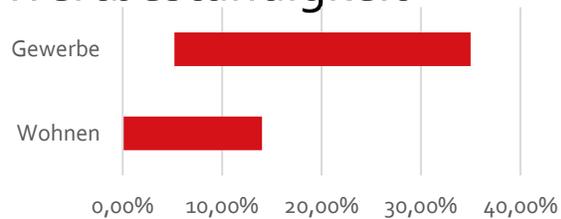
## BESTAND

Um die Ziele im Bereich der Klimaneutralität ernsthaft zu erreichen, ist insbesondere ein Fokus auf die bestehenden Gebäude notwendig. Daraus ergeben sich erhebliche Investitionen in den nächsten Jahren.

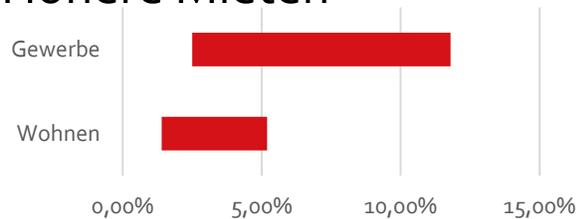
# Energieeffizienz hohen Einfluss auf Wert eines Gebäudes

- Geringere Leerstandszeiten

- Wertbeständigkeit

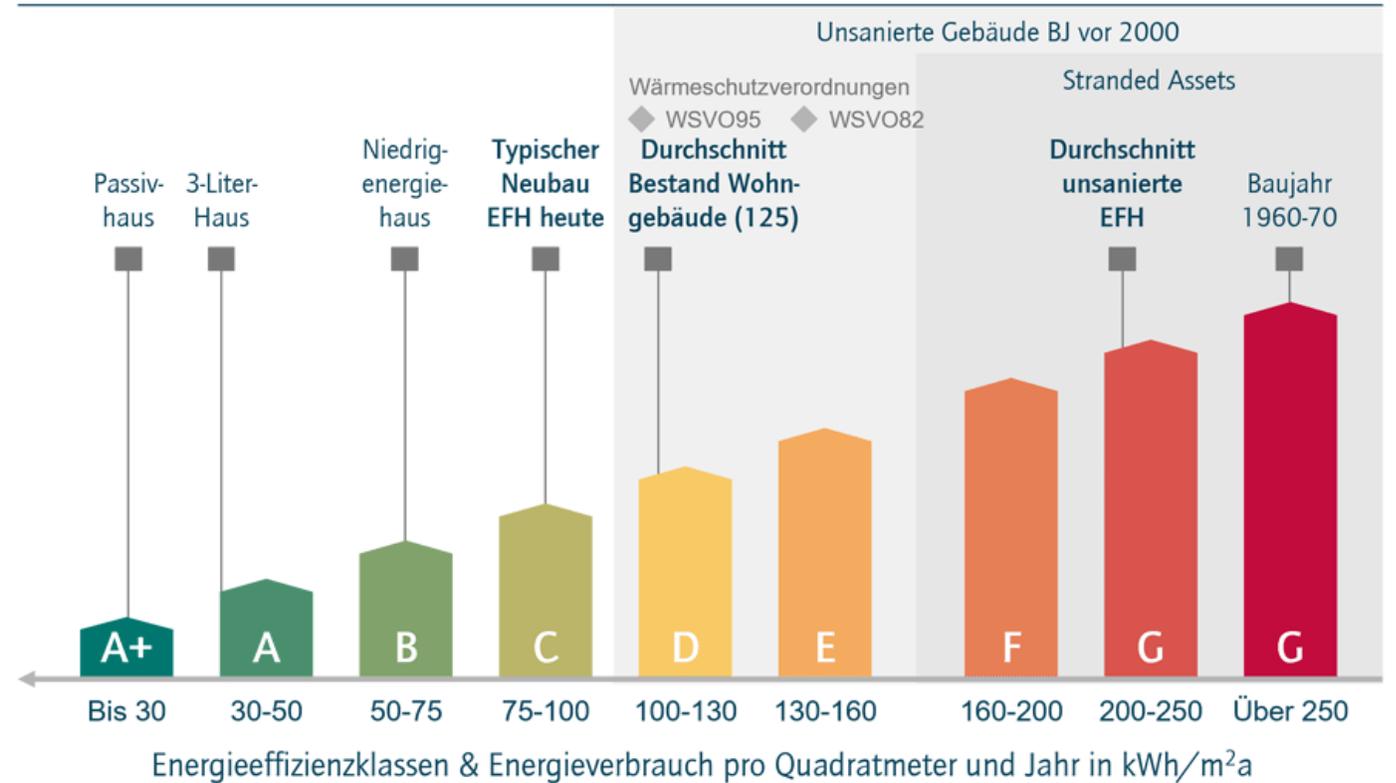


- Höhere Mieten



Quelle: The Macroeconomic and Other Benefits of Energy Efficiency, 2016

## Einordnung Immobilienbestand und Stranded Assets



Quelle: Horváth Research



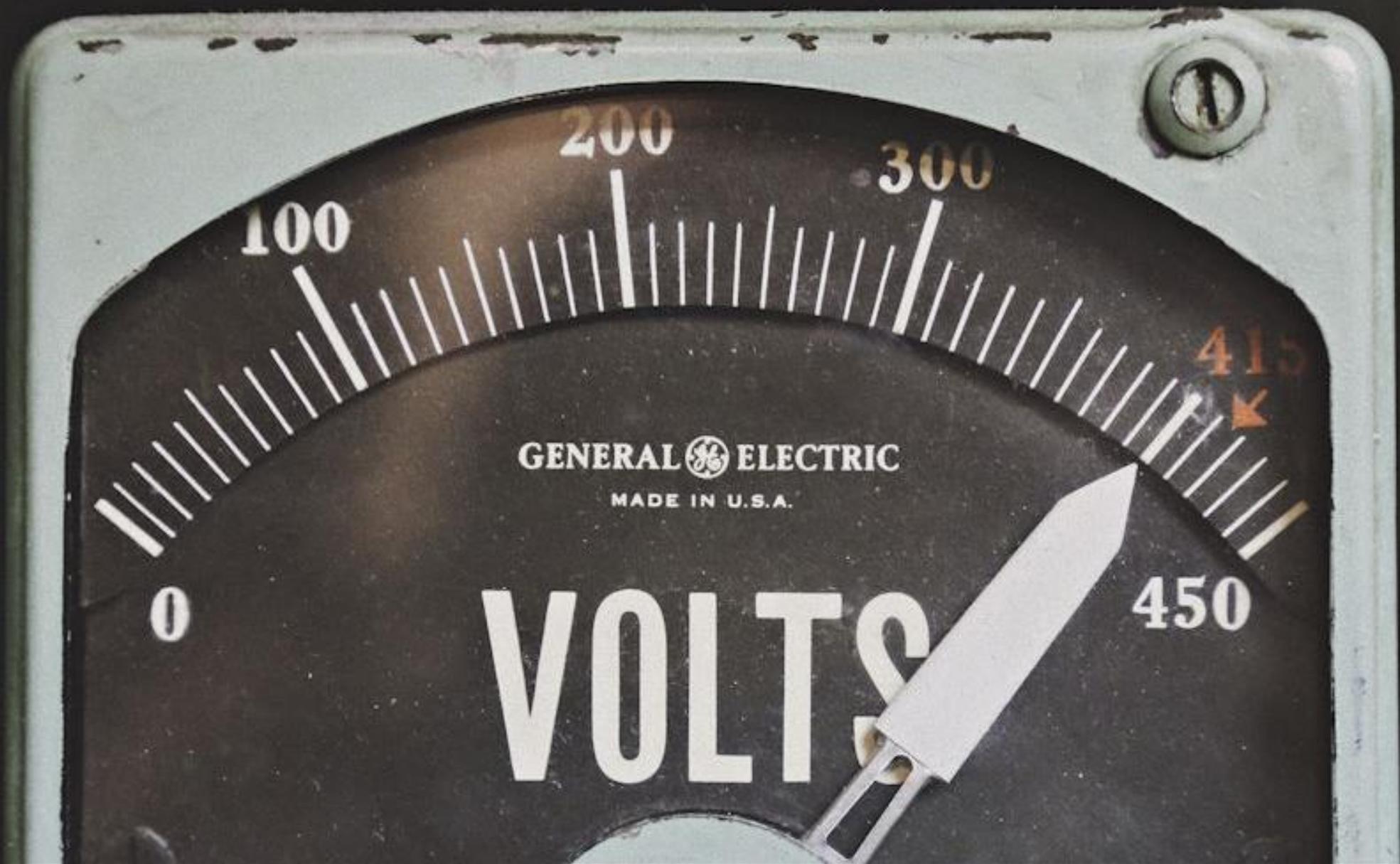
## STRANDED ASSETS

Sowohl physische Risiken des Klimawandels aber auch transitorische Risiken im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer mit den Klimazielen konformen Wirtschaft können den Wert von Immobilien gefährden.



## VERSICHERUNGEN

Umweltrisiken nehmen unbestritten zu, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel werden für den Werterhalt entscheidend werden und in die Bewertung von Versicherungen einfließen.



## DATEN SAMMELN

Frühzeitig mit dem Aufbau eines Datenbestands zu den eigenen Immobilien beginnen und Strukturen, Prozesse und Verantwortliche im Unternehmen etablieren.



## SANIERUNGSPLAN ERSTELLEN

Nach einer Bestandsanalyse schrittweise Maßnahmen festlegen, um den Anforderungen des Marktes nachzukommen, um den Wert der Immobilien zu erhalten und Stranded Assets vorzubeugen.



## BESTAND & NEUBAU

Sowohl bei bestehenden Gebäuden als auch im Neubaubereich nimmt die Bedeutung von ESG stetig zu. Neben gemeinsamen Anforderungen gibt es auch durchaus Unterschiede.

- Stadtenwicklungs-konzept STEK 2020+
- Mobilitätskonzept
- Smart City Strategie



- Klimamodellierung zur Senkung der Urban Heating Effekte
- PV-Anlage
- Müllpresscontainer

- Urbane Nutzungsdurchmischung
- Lebendige Erdgeschosszone durch weitere Gesundheitsversorgung sowie eine Kindertagesstätte
- Grünraumkonzept samt vertikaler Begrünung
- Gestaltung Aufenthaltszonen, insbesondere Kinderspielplatz
- Quartiermanagement über Hausverwaltung

- Öffentlicher Geh- und Radwegkorridor
- Servitut für öffentlichen Verkehr
- 410 Fahrradabstellplätze
- Öffentliche Bikestation (Nextbike)
- Beitrag zum Ausbau E-Carsharing
- Abstellplätze möglichst unterirdisch
- Kostenlose ÖV-Jahreskarte für 1 Jahr inkl. Carsharing & Nextbike

## BEHÖRDEN

Einerseits die politischen Vorgaben unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen umzusetzen, erzeugt oft Unsicherheit auf allen Seiten. Städtebauliche Verträge können hier Planungssicherheit geben.



THE VINEYARD  
MARIA ENZERSDORF



## BROWNFIELD & SANIERUNGEN

In Zukunft werden Immobilienprojekte auf Industriebrachen sowie grundlegende Sanierungen von Bestandsgebäuden massiv an Bedeutung gewinnen, da Genehmigungen auf der grünen Wiese schwieriger zu erwirken sein werden.



ich Planungsänderungen

©G... 51... s

**LAGE, LAGE, LAGE**  
An diesem Grundsatz in der Immobilienprojektentwicklung hat sich nichts geändert, außer dass weitere Parameter an Gewicht gewonnen haben: Umweltrisiken, Anbindung an öffentlichen Verkehr, Flächenversiegelung etc.



THE HILLS 9020  
KREUZBERGL

## ESG IST GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN

Eine frühzeitige Integration in der Projektentwicklung, aber auch eine verbesserte Datengrundlage herzustellen und die Daten entsprechend bereitstellen zu können, werden in Zukunft an Bedeutung gewinnen.

# NACHHALTIGKEITS- BERICHTERSTATTUNG

SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG

November 2024

# WER WIR SIND

<p>SW Umwelttechnik Österreich GmbH</p>				
<p>SW Umwelttechnik Magyarország Kft.</p>				
<p>SW Umwelttechnik România S.R.L.</p>				

# EINFÜHRUNG

## Die häufigsten Begriffe

1

### ESG

Environmental  
Social  
Governance

2

### CSRD

Corporate  
Sustainability  
Reporting  
Directive

3

### ESRS

European  
Sustainability  
Reporting  
Standards

#### Hintergrund

- Am 21. April 2021 wurde von der EU-Kommission ein Vorschlag für eine Überarbeitung der Non-Financial Reporting Directive (NFRD) mit der Bezeichnung Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) vorgelegt
- Die darin enthaltenen Änderungen haben weitreichende Auswirkungen auf viele Unternehmen und sollen für die Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2024 bzw. 2025 umgesetzt werden

# EINFÜHRUNG

## Der Weg zum Nachhaltigkeitsbericht



# EINFÜHRUNG

## Themenstandards der ESRS

### Allgemeine Standards

<b>ESRS 1</b> Allgemeine Anforderungen	<b>ESRS 2</b> Allgemeine Angaben
---	-------------------------------------

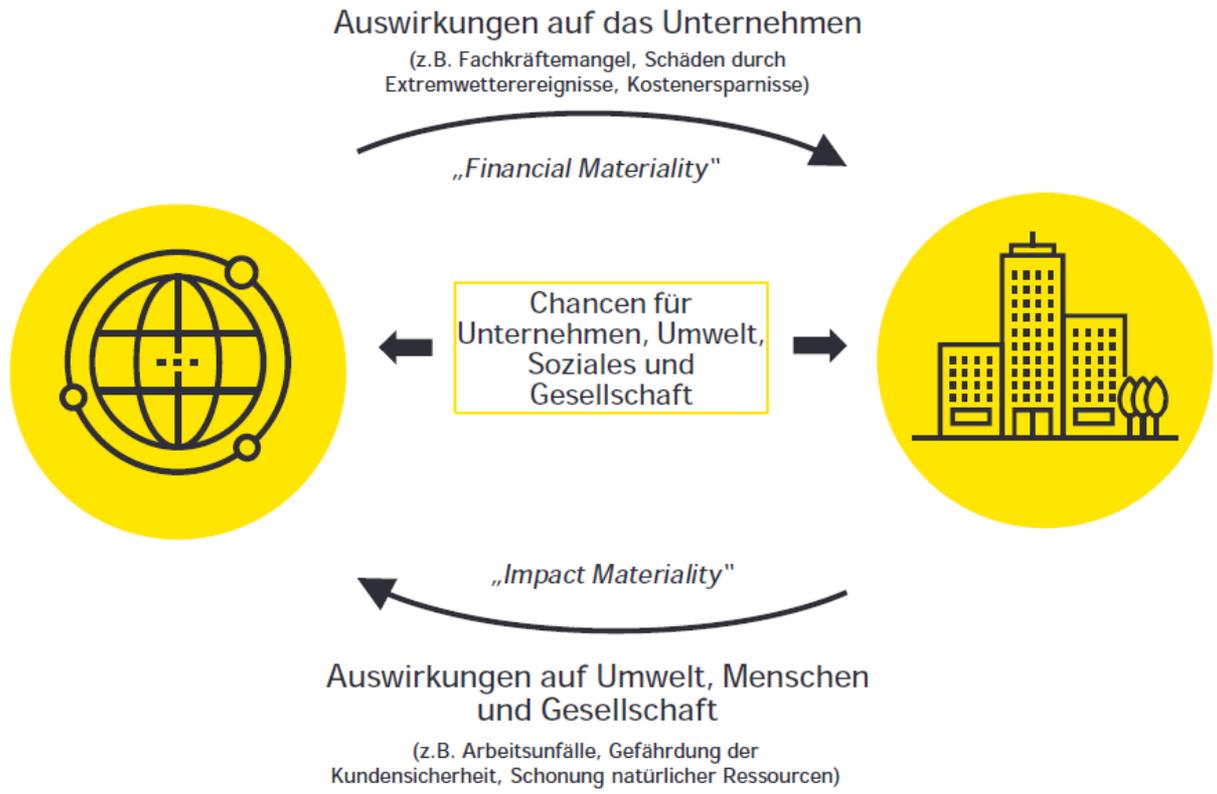
### Themenstandards (unterliegen der Wesentlichkeitsbewertung)

Umwelt	Soziales	Governance
<b>ESRS E1</b> Klimawandel	<b>ESRS S1</b> Eigene Arbeitskräfte	<b>ESRS G1</b> Geschäftsverhalten
<b>ESRS E2</b> Umweltverschmutzung	<b>ESRS S2</b> Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	
<b>ESRS E3</b> Wasser- und Meeresressourcen	<b>ESRS S3</b> Betroffene Gemeinschaften	
<b>ESRS E4</b> Biodiversität und Ökosysteme	<b>ESRS S4</b> Verbraucher und Endnutzer	
<b>ESRS E5</b> Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft		

# Wesentlichkeitsanalyse

## Was ist doppelte Wesentlichkeit?

Nachhaltigkeitsthemen bei Analyse aus zwei Perspektiven betrachten (sog. Grundsatz der doppelten Wesentlichkeit)



# Wesentlichkeitsanalyse

## Bewertungskriterien laut ESRS

Impact Materiality



### Ausmaß (Scale)

- ▶ Wie schwerwiegend sind die negativen Auswirkungen oder wie vorteilhaft sind die positiven Auswirkungen für Mensch und Umwelt?



### Umfang (Scope)

- ▶ Wie weit verbreitet sind die negativen oder positiven Auswirkungen. (z.B. bei Umweltauswirkungen: Ausmaß des Schadens oder geografischer Umfang. Auswirkungen auf Menschen: Anzahl der Betroffenen)



### Unabänderlichkeit (Remediability)

- ▶ Ob und inwieweit können die negativen Auswirkungen behoben werden können, d. h. ob der frühere Zustand der Umwelt oder der betroffenen Menschen wiederhergestellt werden kann



### Eintrittswahrscheinlichkeit (Likelihood)

- ▶ Wie wahrscheinlich wird die Auswirkung eintreten?

Schweregrad (Severity)

Eintrittswahrscheinlichkeit

Financial Materiality



### Abhängigkeit von Ressourcen

- ▶ Beurteilung, ob die Unternehmen in der Lage sein werden, die für ihren Geschäftsprozess erforderlichen Ressourcen weiterhin nutzen müssen



### Abhängigkeit vom Vertrauen der Beziehungen

- ▶ Beurteilung, ob sich die Unternehmen weiterhin auf die für ihren Produktionsprozess notwendigen Beziehungen verlassen können



### Risiken & Chancen : Eintrittswahrscheinlichkeit

- ▶ Wie wahrscheinlich ist es, dass das Risiko oder die Chance eintritt?

Eintrittswahrscheinlichkeit



### Risiken & Chancen: Höhe der finanziellen Auswirkungen

- ▶ Wie schwerwiegend sind die finanziellen Auswirkungen des Risikos oder der Chance?

Auswirkungshöhe

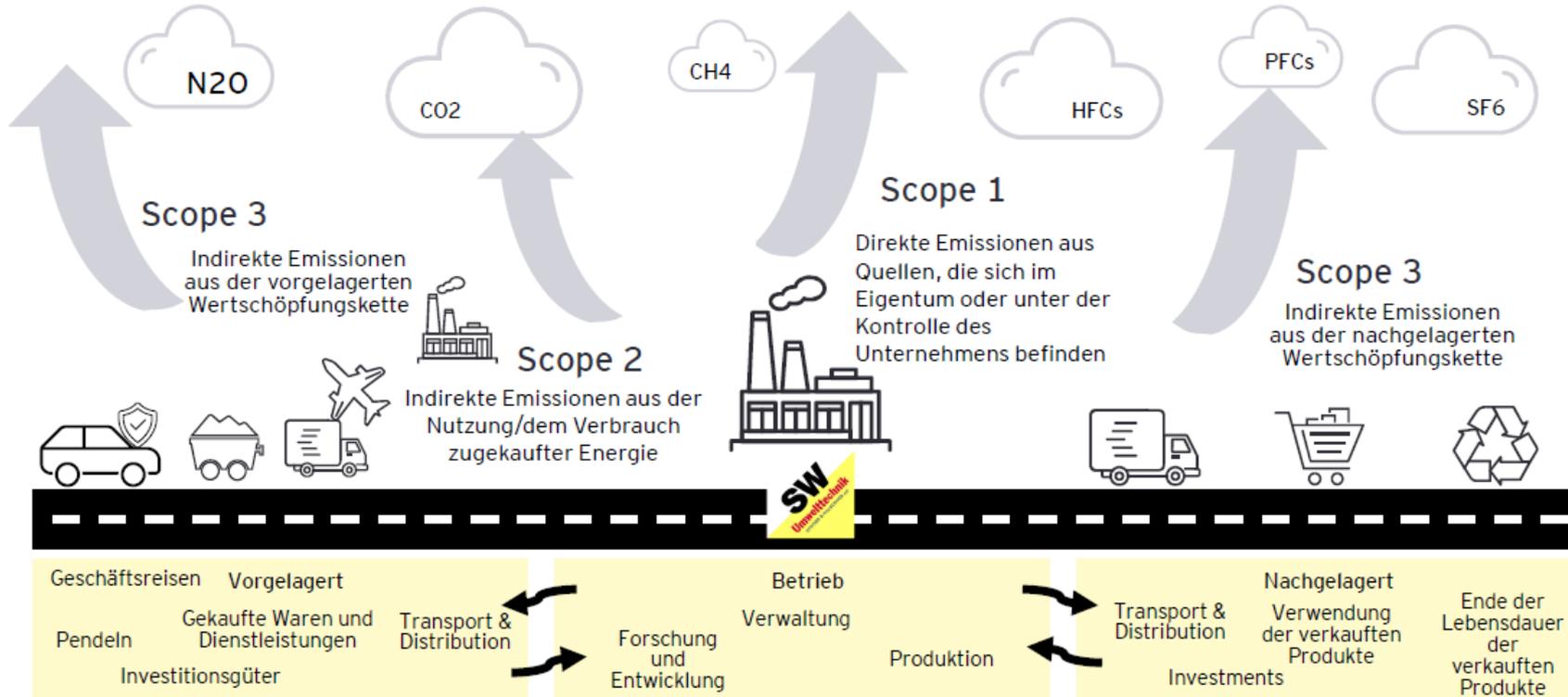
# Wesentlichkeitsanalyse

## 1184 Datenpunkte (277 quantitativ)

Allgemein	ESRS 2 Allgemeine Angaben		Governance	ESRS G1 Unternehmenspolitik	
	16 Offenlegungspflichten 190 Datenpunkte <b>162 qualitativ   28 quantitativ</b>			7 Offenlegungspflichten 55 Datenpunkte <b>40 qualitativ   13 quantitativ</b>	
Sozial	ESRS S1 Eigene Belegschaft	ESRS S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	ESRS S3 Betroffene Gemeinschaften	ESRS S4 Verbraucher und Endnutzer	
	18 Offenlegungspflichten 198 Datenpunkte <b>130 qualitativ   58 quantitativ</b>	6 Offenlegungspflichten 71 Datenpunkte <b>71 qualitativ   0 quantitativ</b>	6 Offenlegungspflichten 69 Datenpunkte <b>69 qualitativ   0 quantitativ</b>	6 Offenlegungspflichten 69 Datenpunkte <b>68 qualitativ   1 quantitativ</b>	
Umwelt	ESRS E1 Klimawandel	ESRS E2 Umweltverschmutzung	ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen	ESRS E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme	ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
	12 Offenlegungspflichten 217 Datenpunkte <b>95 qualitativ   113 quantitativ</b>	7 Offenlegungspflichten 72 Datenpunkte <b>42 qualitativ   28 quantitativ</b>	6 Offenlegungspflichten 51 Datenpunkte <b>39 qualitativ   11 quantitativ</b>	8 Offenlegungspflichten 125 Datenpunkte <b>115 qualitativ   10 quantitativ</b>	7 Offenlegungspflichten 67 Datenpunkte <b>52 qualitativ   15 quantitativ</b>

# SCOPE 3

Der Corporate Carbon Footprint (CCF) enthält die Menge an Treibhausgasen, deren Emissionen direkt oder indirekt einem Unternehmen oder einer Organisation zuzurechnen sind.



**VIELEN DANK  
FÜR DIE  
AUFMERKSAMKEIT!**